Blickpunkt Handwerk











- Service nach ISO-Zertifizierung für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge* (*Viechtach)
- · Karosserie- und Lackservice eigene Lackiererei
- · Reifenservice & Einlagerung
- Sportwagenservice & Fahrzeugtuning
- Reparatur sämtlicher Marken nach Herstellervorgaben zur Aufrechterhaltung der Werksgarantie
- · Hilfe rund um die Uhr

Autohaus Kurt Biller e.K.

Lamer Straße 17 93470 Lohberg Tel. 09943-708 Autohaus Kurt Biller GmbH&Co. KG

Hafnerhöhe 3 94234 Viechtach Tel. 09942-9402-0

www.autohaus-biller.de



Metzgerei und Gasthaus

"Zum Iglhaut" Inhaber: Familie Müller



<u>Thema</u> <u>S</u>	<u>eite</u>
Impressum	4
<u>Jahreshauptversammlung</u>	5
Geleittext Vereinsjahr 2019 Oktoberfest Terminvorankündigungen	6 9 11 12
<u>Gesellschaftstage</u>	13
Schulprojekte Handwerker "together" Politisches Fachgespräch	15 17 18
	Impressum Jahreshauptversammlung Geleittext Vereinsjahr 2019 Oktoberfest Terminvorankündigungen Gesellschaftstage Schulprojekte Handwerker "together"

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
Haus des Handwerks	19
Frauen im Handwerk	21
Jubilare	23
Handwerker "in action"	25
Totengedenken	26
Handwerker "to support"	28
Handwerker "to make"	29
Handwerker "on tour"	31
Handwerker "present"	33
Jahreshauptversammlung 2019	35
Ehrungen	36
Handwerker "are religious"	39
Satzung	40
Aufnahmeantrag	45
Schlussworte	47







Heft 23/2019 23.12.2019

Impressum

HERAUSGEBER:

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 Geschäftsstelle:

Mitterweg 20 94234 Viechtach

Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de Tel.: 0 99 42 / 67 05

REDAKTION:

Alois Pinzl jun. Mitterweg 20 94234 Viechtach Tel.: 0 99 42 / 67 05 Fax: 0 99 42 / 63 25 Funk: 01 71 / 75 77 48 1

eMail: Alois@Pinzl.eu

WERBUNG:

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr.

satzungsrechtlich gemeinnützig

anerkannt

DRUCK:

KDD-GmbH Leopoldstr. 68

Leopolasti. 65 90439 Nürnberg Telefon: 09 11 / 610 958-0 Telefax: 09 11 / 616 020-0

<u>HINWEIS:</u> Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wieder. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 6 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:

1 Ausgabe pro Kalenderjahr.

Vorstandschaft

1. VORSITZENDER Alois Pinzl

Mitterweg 20 94234 Viechtach Tel.: 0 99 42 / 67 05 Fax: 0 99 42 / 63 25

STELLV. VORSITZENDER:

Karl-Heinz Pledl Frühlingstr. 8 94234 Viechtach

KASSIER:

Horst Knötig Jahnstr. 32 94234 Viechtach

SCHRIFTFÜHRER

Tom Schmelmer Flurstr. 15 94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER/WEBMASTER: Stephan Multerer

Erzbischof-Michael-Str. 26 94234 Viechtach

VEREINSAUSSCHUSS: Erwin Schürzinger Isabella Bauernfeind Albert Bielmeier Robert Pledl Günther Klein Stefan Preißer Martina Wagner Franz Wittmann **Hubert Heimerl** Josef Aichinger Thomas Pinžl

Fahnenjunker:

Taferlbua:

Thomas Pinzl Robert Pledl Maximilian Pinzl

Ehrenvorsitzender: Alois Pinzl



Einladung



Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

<u>Jahreshauptversammlung</u>

am Sonntag, den 12. Januar 2020 im "Blossersberger Keller" ein. Beginn der Veranstaltung: 17^{00} Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Eröffnung
- 2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
- 3. Jahresbericht des Schriftführers
- 4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 5. Kassen- und Revisionsbericht
- 6. Ehrungen
- 7. Grußworte
- 8. Vorschau 2020
- 9. Anträge
- 10. Verschiedenes

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Anträge sind mind. zehn Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter zu richten.

Beweise mit Deinem Kommen die Verbundenheit zum Verein!!!



BLICKPUNKT HANDWERK

Geleittext

Liebe Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach, sehr geehrte Damen und Herren,

es war mir eine große Ehre, am 14. Juni 2019 bei Ihnen zu Besuch zu sein und über aktuelle Hemmnisse und Probleme von Handwerksbetrieben zu diskutieren. Ob Fachkräftemangel, die Infrastruktur im ländlichen Raum oder die bürokratischen Erfordernisse öffentlicher Ausschreibungen: Ich habe dabei viele Anregungen und Eindrücke aus der Praxis mitgenommen.



Ich danke dem Handwerkerverein und seiner engagierten Vorstandschaft sowie allen Mitgliedern für den unermüdlichen Einsatz für das Handwerk und die Region. Mit zahlreichen Aktivitäten während des ganzen Jahres werden der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Traditionen des Handwerks aktiv gelebt. Der Landkreis Regen gehört zu den Handwerksregionen Ostbayerns mit höchster Betriebsdichte. Das liegt am Engagement der vielen handwerklichen Betriebe, aber auch an der Arbeit des traditionsreichen Handwerkervereins Viechtachs. Und das seit 1899!

Mit Werten, Kreativität und meisterhaftem Können prägen Handwerksbetriebe das Image und die Wirtschaftskraft im Landkreis. Handwerk verbindet Qualität, Schöpferkraft und technischen Fortschritt, gerade auch im ländlichen Raum. Damit es beim technischen und digitalen Fortschritt mithalten kann, hilft unser Erfolgsprogramm, der Digitalbonus, bei der Digitalisierung.

Handwerk bedeutet Zukunft. Handwerksbetriebe tragen in besonderem Maße zur Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume bei. Sie bringen als unverzichtbarer Anbieter von Nahversorgungs-, Arbeitsplatz- und Ausbildungsstrukturen die Wertschöpfung in die Regionen. Gerade deshalb braucht das Handwerk wieder mehr Meister. Mit der Novelle der Handwerksordnung und der für Anfang des Jahres 2020 geplanten Ausweitung des Kreises der zulassungspflichtigen Gewerke um weitere 12 Handwerke hat die Bundesregierung auf Drängen Bayerns hin einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Mit dem Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung, den wir zum 1. Juni 2019 auf 2.000 Euro erhöht haben, setzen wir auch einen finanziellen Anreiz für die Weiterqualifizierung zum Meister.

Die Gewinnung neuer Auszubildender und berufliche Bildung sind wichtige Schritte zur Bekämpfung des Fachkräftemangels. Wir müssen wieder mehr Jugendliche für diese Berufe begeistern: Handwerk macht neugierig, Handwerk macht Spaß. Diese Begeisterung müssen wir auch in die Gymnasien und Hochschulen tragen: Handwerk durch High-Tech ist ebenso für Höherqualifizierte spannend. Deswegen werden wir die berufliche Orientierung viel stärker, auch am Gymnasium, ins Auge fassen. Wir müssen die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung sichtbar und spürbar machen, dann wird das Handwerk eine gute Zukunft haben.

Allen Akteuren herzlichen Dank für Ihren erfolgreichen Einsatz. Machen Sie weiter so!

BLICKPUNKT HANDWERK

Hulsert N. Wargle



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach,

mit der neuen Jahreszeitung "Blickpunkt Handwerk" präsentiert sich der Handwerkerverein Viechtach mit aktuellen Informationen und Berichten. Gleichzeitig kann der Verein mit Freude und Stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr mit Aktivitäten verschiedenster Art zurückblicken.

"Handwerk hat goldenen Boden". Diese Redewendung bewahrt ihre Gültigkeit bis heute.

Und doch ist es für viele Handwerksbetriebe schwierig, Nachwuchs oder ausgebildete Fachkräfte zu gewinnen. Vielen jungen Menschen sind oft die Hintergründe eines soliden Handwerksberufes nicht bekannt, sie kennen die Vorteile einer handwerklichen Ausbildung nicht. Für Fachkräfte, die händeringend in fast allen Branchen gesucht werden, bestehen beste Zukunftschancen.

Unsere heimischen Handwerksbetriebe haben eine solide und bedeutsame Stellung in unserem Wirtschaftsleben. Die stets auf Qualität und Service bedachten Betriebe leisten einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung unserer Stadt und der Region.

Sie stellen sowohl viele Ausbildungs- als auch eine große Anzahl von Arbeitsplätzen zur Verfügung und tragen damit zum Wohlergehen der Stadt Viechtach und ihrer Bewohner bei. Sie sind ein verlässlicher Partner für uns alle.

Deshalb möchte ich heute die Gelegenheit nutzen und allen unseren Handwerksbetrieben für ihren Einsatz und ihre Leistungen herzlich danken.

Meinen Dank richte ich auch an alle, die zum Gelingen der ansprechenden Jahreszeitung "Blickpunkt Handwerk" beigetragen haben. Stellvertretend sei hier der 1. Vorsitzende Alois Pinzl jun. genannt.

Der Handwerkerverein Viechtach, einer unserer Traditionsvereine, ist mit seinen Mitgliedern aus dem sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Geschehen unserer Stadt nicht wegzudenken und ein immer verlässlicher Partner in allen Bereichen.

Und so darf ich Sie, liebe Mitglieder des Handwerkervereins und Leserinnen und Leser der informativen Broschüre, bitten, dem Verein die Treue zu halten und ihn auch weiterhin bei all seinen Aktivitäten zu unterstützen.

Für das Jahr 2020 wünsche ich den Mitgliedern des Handwerkervereins Viechtach und ihren Familien alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen, sowie den Betrieben viel Erfolg und gute Geschäfte.

Franz Wittmann
Erster Bürgermeister
der Stadt Viechtach



Im richtigen Leben zählen die wahren Werte.



Das Wohnzimmer: damit das **Ambiente stimmt.**

Die Realisierung der individuellen Ideen und Wünsche benötigt einen qualifizierten und kompetenten Partner.



Die Küche: Zentrum der Kommunikation.

Die Schreiner bietet Lösungen, die Ihre Küche "gut aussehen" lassen und darüber hinaus sehr funktionell machen.



Das Badezimmer: Oase des Wohlfühlens.

Schöne und praktische Gestaltungselemente für die Badezimmer-Einrichtung sind oberstes Gebot für eine Oase des Wohlfühlens und Entspannens.



Das Schlafzimmer: Der Ruhepol.

Lassen sie sich vom Schreiner eine Leseecke oder einen begehbaren Schrank einbauen und Ihr Schlafzimmer bietet mehr als das Alltägliche.

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU · FUSSBÖDEN



Frühlingstraße 8 94234 Viechtach Tel. 09942/9431-0 Fax 09942/9431-31 www.schreinerei-pledl.de info@schreinerei-pledl.de

Jedes Stück ein Meisterstück. Von Ihrem Innungsschreiner.

reinsiahi

In vier Vorstandssitzungen (10. März, 08. Juni, 07. September und 14. Dezember) wurden die Abläufe des Vereinsjahres besprochen und wichtige Beschlüsse gefasst.

Anschaffungen und die Beteiligung an Veranstaltungen sind dabei zentrale Punkte. Einige Beispiele aus dem Beschlussbuch:

Handwerkerverein stellt Programm auf

Vorstandssitzung: Verein zufrieden mit den Besucherzahlein im Museum am Stadtplatz

Vorstandssitzung: Verein zufrieden mit den

Wiechtach. Oher viele Aktivitäten im vierten Quartal konnte der

Vorsitzende des Handwerkvereins Alois Final jun in der vierten Vorstandssitzungdes Jahres im

Gasthaus Zum Peter in Viechnach berichten.

Duer 30 Temmindsditzung in September verhäugens peter verheinen vorstandssitzungdes Jahres im

Gasthaus Zum Peter in Viechnach berichten.

Duer 30 Temmindsditzung in September verhäugens verheinen Seinden gestellt werden.

Das Jahresprogramm

Jahreshuppversammlung in Sikosersberger Keller am 13. Ianut and 16. Matz mit anschlie Sendem Besuch im Häckerkelle.

Im Museum, dem "Haus des Handwerks verhein in Kelnderuss" kommte Einerworsellt der Versieden 18. August 2019 findet vielder der Jahrang im Klober.

Im Museum, dem "Haus des Handwerks wente Einerworsellt der 22 Ausgabe der ver dem Verhein der Versieden 18. Aus des Versieden



Handwerkermuseum öffnet am 3. April

Aus der Vorstands- und Ausschusssitzung – Kommende Termine genannt

Vlechtach. Über zahlreiche Ak-tivitäten im ersten Quartal 2019 hat Alois Pinzl Jun., der Vorsitzen-de des Handwerkervereins, in der ersten Vorstandssitzung des Jah-res im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf berichtet.

Ober 20 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im Dezember wahrgenommen. Dazu gehörten die Jahreshauptver-sammlung und Vorträge, die Pinzl um Thema Handwerk in Schulen and Seniorenvohnheimen gehal-ten hatte.

Außerdem wies er darauf hin, lass das "Haus des Handwerks" ab Mittwoch, 3. April, wieder je-len Mittwoch von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet hat.

12.30 Uhr geöffnet hat.

Am kommenden Samstag fahen die Handwerker zur Handwerksmesse nach München. Es
ind noch einige Plätze frei, so
lass sich Kurzentschlossene
auch Nichtmitglieder) beim 1.
Vorsitzenden Alois Pinzl unter
20.09942/6705 und per E-Mail
anter Alois@Pinzl.eu noch anmellen können.



Am Freitag, 12. April, organi-siert der Verein eine Fahrt nach Plattling zum Thema "Die Brenn-stoffzelle für Wohngebäude" bei der Firma Viessmann (Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Aschenbren-

ner). Für diese Infofahrt bittet der Verein um Anmeldungen beim 1. Vorsitzenden Alois Pinzl unter 20 09942/6705 und per E-Mail unter Alois@Pinzl.eu Vorab informierte der Vorsit-

zende, dass es aucin diesen; dass eine Kulturfahrt geben wird. Am 3. August geht es zum "Weiberstreik" nach Bad Kötzting, Interessenten sollen sich anmelden beim 1. Vorsitzenden Alois Pinzl unter 20 0942/6705 und per E-Mail

20 09942/6705 und per E-Mail unter Aloise®rinzle un Im zweiten Quartal organisert der Vereir am 30. Mai eine Vatertags-Bahnfahrt nach Ludwigsthal, sowie eine politische Besprechung mit Witrschaftsminister Hubert Alwanger zum Themat Infrastruktur, Fachkräftemangel und Fördermöglichkeiten im Handwerk.

Außerdem wird die Umwelt-ausstellung "Luft – Mehr als Nichts" am 7. Mai eröffnet. Das Projekt ist Bestandteil der Nach-mittagsbetreuung, die der Verein seit nunmehr eif Jahren an der Mittelschule durchführt.

Nach zahlreichen kleineren Be-schlüssen, die Anschaffungen schlüssen, die Anschaftungen und Organisatorisches betrafen schloss der Vorsitzende die har-monisch verlaufene Vorstands-und Ausschusssitzung. – vbl

Handwerker planen das vierte Quartal

Über viele Aktivitäten konnte der Vorsitzende Alois Pinzl jun. in der Vorstandssitzung berichten

Viechtach. Über 30 Termine vurden seit der letzten wurden seit der letzten vor-standssitzung des Handwerker-vereins im Juni wahrgenom-men. Dazu gehörten Ausflugs-fahrten, wie die Kulturfahrt nach Bad Kötzting. Nachbe-sprochen wurde auch das Bür-serfest bei dem die Handwer sprochen wurde auch das Bürgerfest, bei dem die Handwerker in der Kinderspielstraße aktiv waren, oder die Politische
Diskussion mit Wirtschaftsminister Hubert Alwanger. Unterstützt wurden aber auch an
Fronleichnam die Prozession
mit der Gestaltung eines Altars mit der Gestaltung eines Altars die Organisation eines Staplerführerscheins in Zusam-menarbeit mit der Schreiner-

menarbeit mit der Schreiner-Innung.

Der Traditionsverein führte außerdem zahlreiche Gruppen und Schulklassen durch sein Museum, Höhepunkt war die Museumsnacht in Zusammen-stheit, zu der Werbergreich arbeit mit der Werbegemein-

schaft Viechtach, in der über hundert Besucher begrüßt wer den konnten

Außerdem wurde das weitere Programm des Vereins für das 4. Ouartal beschlossen und be-

sprochen:

* Oktoberfest am 28. September: Bereits zum 18. Mal latember: Bereits zum Oktoberfest zum Oktoberfe berfest in die Stadthalle Viechtach ein. Die "Rehberg Blosn" wird die Gäste unterhalten. Die Organisation wurde bespro-chen und die einzelnen Arbeitsaufträge verteilt.

★ Preisschafkopfen am 25. Oktober: In Viechtach gibt es nur mehr ein Schafkopfrennen, bei dem es wieder Schweinspreise zu gewinnen gibt. Das 24. Preisschafkopfen findet im Gasthaus Sonnenblick in

Alle Jahre veranstalten die Handwerker ein Stadthalle. Ab 19 Uhr heißt es am 28. September

Mit der Stadtkapelle beim Kir- ßend im chenzug begehen die Handwer-ker ihren traditionellen Jahrtag mit Gedenken an die Verstorbe-dem Ter mit Gedenken an die Verstorbedem Ter ★ Jahrtag am 27. Oktober: nen. Gefeiert wird anschlie-Handwerke

verweist hierbei auf die ständig www.handwerkerverein-viechtach.de. Sehr engagiert sind die Hand-

werker seit geraumer Zeit in Sachen Zusammenarbeit mit den Schulen. So werden nicht nur im Rahmen der Nachmittags-betreuung die Mittelschüler betreut und Praktikumsplätze vermittelt. Verstärkt ist der Verein inzwischen mit allen Schular-ten im Kontakt. Der nächste Vortrag findet am 14. Oktober asium in Viechtach



- Der Verein organisiert ein Oktoberfest mit Freibier für Mitglieder
- Der Verein beteiligt sich an der Veranstaltung "Lange Nacht der Museen"
- Der Verein unterstützt das Bürgerfest mit der Mitwirkung an der Kinderspielstraße
- Der Verein beschließt das Jahresprogramm mit knapp 200 Terminen

Das dritte Quartal wurde

Aus der Vorstands- und Ausschusssitzung des Handwerker

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im zweiten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Viechtach Alois Pinzl jun. in der zweiten Vorstandssitzung im Wirtshaus Keller" ossersberger Viechtach berichten.

Über 30 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im März wahrgenommen. Dazu gehörten die Fahrt zur Hand-werksmesse nach München, die Vatertagswanderung nach Ludwigsthal oder die Veranstaltung über Brennstoffzellen der Firma Viessmann in Plattling. Auch im Museum, dem "Haus des Handwerks", konnte Ehrenvorsitzender Alois Pinzl zahlreiche Gruppen und viele Besu-cher begrüßen, seit März hat das "Haus des Handwerks" wieder jeden Mittwoch geöffnet. erdem wurden im Museum

mehrere Führungen in der Wo-che der Pflege für Senioren-gruppen abgehalten.

Am kommenden Freitag, 14. Juni, bekommen die Handwer-ker hohen Besuch, Wirtschafts-minister Hubert Aiwanger diskutiert mit den Viechtacher Handwerkern über verschiede-ne Themenbereiche wie Infra-struktur und Fachkräfteman-

Schon eine Woche später, am 20. Juni, bauen die Handwerker vor ihrem Museum wieder den Fronleichnamsaltar auf.

Am 29. Juni findet dann die Ausbildung zum Staplerführer-schein statt (drei Restplätze stehen hierfür noch zur Verfügung Interessenten können sich noch kurzfristig beim Vorsit-zenden unter 09942/6705 an-

melden). Auch in diesem Jahr unter-



Gesellschaft

stand Alois Pinzl bei einer Museumsführung für eine Gruppe aus der

stützt der Handwerkerverein die Kinderspielstraße beim Viechtacher Bürgerfest, das Motto heißt in diesem Jahr

Im dritten Quartal organisiert der Verein außerdem am 3. Au- nahme beim Viechtacher Feri-

gust eine gemeinsame Fahrt mit der Kolpingfamilie zum Freilichtspiel "Der Weiberstreik" nach Bad Kötzting, auch dazu ist der Bus bereits voll.

Außerdem wurde die Teil-

Kinder eine Menge über Arten-vielfalt lernen, im Anschluss bastelt jeder Teilnehmer sein eigenes Insektenhotel. auch ältere Mitbürger sollen künftig verstärkt ins Vereinsle-ben eingebunden werden. So wollen die Handwerker nicht nur die Museumsführungen in-tensivieren, sondern künftig mit Senioren beispielsweise Parkbänke bauen. Die Schreinereibetriebe erstellen hierzu

Nach zahlreichen kleineren Beschlüssen, die Anschaffungen, Organisatorisches und Aufnahmen betrafen, schloss der Vorsitzende die harmo nisch verlaufene Vorstands und Ausschusssitzung. - vbb



Wir sind immer der richtige Ansprechpartner für Versicherung, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Ganz gleich ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht - mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Seit 1968 in dritter Generation für Sie da.

AXA Regionalvertretung **Koller & Baur OHG** Penzgasse 15, 94234 Viechtach Tel. 09942 / 905020 | servus@koller-baur.de www.koller-baur.de



Rtoberfest 20

Auch in diesem Jahr konnte man mit den Besucherzahlen zufrieden sein. Ausgeschenkt wurden rund drei Hektoliter (Umsatz ca. 3100 €). Dank gilt den zahlreichen Vereinen, die uns in der Stadthalle besuchten.

Auch in diesem Jahr erhielten alle Vereinsmitglieder Freibiermarken, das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Mit der Musikgruppe "Rehberg Blosn", die zum fünften Mal beim Handwerker-Oktoberfest aufspielte war man sehr zufrieden, aus diesem Grund wurden die Musikanten bereits für das 19. Oktoberfest am 26. September 2020 verpflichtet.

Eins, zwei – "oʻzapft is"

250 Gäste feiern beim 18. Oktoberfest des Handwerkervereins - Musik von der Rehberg-Blosn

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach, Ein fester Termin im Ausgehkalender der örtlichen Politprominenz, zahlreicher Vereinsabordnungen, sowie der Freunde und Förderer des Handwerkervereins Viechtach ist das Oktoberfest der Handwerker, das bereits zum 18. Mal in Folge am Samstagabend in der Stadthalle stattfand.

Vereinsvorstand Alois Pinzl jun. freute sich über einen gut besetzten Festsaal, der zuvor von einigen Mitgliedern herbstlich dekoriert worden war. Unter den Gästen konnte er besonders Bürgermeister Franz Wittmann mit seinen Stellvertretern Hans Greil und Hans Wühr, einige Stadträte, den stellvertretenden Landrat Erich Muhr, Bezirksrat Heinrich Schmidt, sowie Ehrenvorstand Alois Pinzl sen. willkommen heißen. Beim obligatorischen Anzapfen durch Bürgermeister Franz Wittmann benötigte dieser zwei Schläge mit dem Holzler Gesellschaftsbrauerei Viechtach gespendete Holzbierfass, bis der leicht dunkle Gerstensaft floss. Vorstand Pinzl klärte die Besucher darüber auf, dass es sich um das besonders eingebraute Festbier handeln würde, das beim Jubiläumsfest des FC-Viechtach zum Ausschank kam. Einen besonderen Willkommensgruß entrichtete Bürgermeister Wittmann einer großen Abordnung der Feuerwehr Gutenstein aus Baden-Württemberg, die als Ziel für ihren Vereinsausflug die Stadt Viechtach gewählt hatten.

Als Grundlage für den Genuss des "Oktoberfestbiers" bot der Handwerkerverein eine umfangreiche Speisenauswahl, mit Baverischen Krustenbraten und diversen Brotzeiten an, die bei den Festbesuchern besondere Anerkennung hervorriefen. Beste Bayerische Blasmusik boten die fünf Musiker der "Rehberg Blosn", die ohne Verstärker für eine angenehme, musikalische Unterhaltung sorgten, so dass allgemein eine Stimmung im Saal



Mit dem ersten frischgezapften Bier beim Handwerker Oktoberfest stießen (v.li.) Bürgermeister Franz Wittmann, stellvertretender Landrat Erich Muhr, Handwerkervorstand Alois Pinzl jun., dessen Stellvertreter Heinz Pledl, Bezirksrat Heinrich Schmidt und Ehrenvorstand Alois Pinzl sen. auf ein gelungenes Fest

herrschte. Die Maßnahmen Stadt zur Verbesserung Akustik in der Stadthalle wa

An der Plattlkasse "Robert"



Das Küchenteam

Unsere "Bier-Mädels"

PIRKA

Feuerwehr: Teilnahme am Oktoberfest des Handwerkervereins Viechtach, Treffpunkt 19 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Samstag, 28. September.

Kolpingsfamilie: Teilnahme am Oktoberfest des Handwerkervereins. Treffpunkt 19 Uhr vor der Stadthalle. Morgen.

Feuerwehr: Besuch des Oktoberfestes des Handwerkervereins Viechtach. Treffpunkt 19 Uhr beim Feuerwehrhaus Schlatzendorf bzw. anschließend in der Stadthalle (Poloshirt). Morgen.

SCHNITZMÜHLE

Schnupferclub: Besuch des Oktoberfestes des Handwerkervereins Viechtach in der Stadthalle. Morgen, 19 Uhr.

TERMINE

Handwerkerverein Viechtach

am Samstag, 28. September,

möchten wir alle Vereine, Mitglieder

und die Gesamtbevölkerung recht

in der Stadthalle

herzlich einladen.

ktobertest

Vereine

Geflügelzuchtverein: Beteiligung am Oktoberfest der Handwerker. Treffpunkt 19 Uhr Stadthalle. Heu-

Gemeinsamer Besuch des Handwerkeroktober-festes. Treffpunkt um 19 Uhr an der Stadthalle. Heute

KOLLNBURG

Handwerkerverein: Besuch des Oktoberfestes der Viechtacher Handwerker. Abfahrt um 18.45 Uhr am Rathaus oder Treffen um 19 Uhr vor der Stadthalle. Morgen.

Terminvorankündigungen 2020: Weitere Termine:

Generalversammlung 2021 10.01.2021 Vatertagswanderung 21. Mai

Fronleichnam

Volksfestauszug Oktoberfest

Preisschafkopfen

Jahrtag

Volkstrauertag

11. Juni

26. Sept.

15. Nov.

Informationsfahrten: 07. August

Handwerksmesse München 14.03.2020

23. Oktober Besichtigungen: 25. Oktober

Betrieb Mai 2020

Kulturfahrt:

"Trenck der Pandur" auf der Freilichtbühne in Waldmünchen August 2020

Wir bitten, für etwaige Termine die Presseberichte und Vereinsnachrichten im VBB zu beachten.

Gesellschaftstage-Damen

Seit 14 Jahren — die Damen-Gesellschaftstage organisiert von Manuela Pinzl



"meist mehr als die Männer"

12 Gesellschaftstage 2020, in der Regel am 1. Mittwoch im Monat.

08. Januar Cafe Hinkofer Viechtach 05. Februar Asien Haus, Chinese Viechtach 04. März Josef Kilger Rechertsried Blossersberger Keller 01. April Viechtach 06. Mai Pizzeria Teso Viechtach 03. Juni Mille Gradi Viechtach Landhotel Schnitzmühle 01. Juli 05. August Landhotel Miethaner Höllenstein Viechtach 02. September Schützenhaus

07. Oktober Blossersberger Keller

04. November mille gradi

03. Dezember (Donnerstag) Griesbeck beim Tommy

Schlatzendorf Viechtach Viechtach Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr.

BLICKPUNKT HANDWERK SEITE 12



16 Gesellschaftstage 2020, in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

Bitte beachten: Zusätzliche Gesellschaftstage sind mit * gekennzeichnet.

08. Januar (Mittwoch) 06. Februar 05. März *19. März 02. April 07. Mai 04. Juni *11. Juni (Fronleichnam) 02. Juli *16. Juli 06. August 03. September 01. Oktober 09. November *17 November	Josef Kilger Eulenspiegel Schützenhaus Bella Italia (Teso) Landhotel Miethaner Gasthaus "Peter Erich" Kreuzberg Cafe Hinkofer, Stadtplatz mille gradi Berggasthof Schweizer Kolmer Waldfrieden Landhotel Schnitzmühle Blossersberger Keller Erwin Schürzinger	Rechertsried Viechtach Viechtach Viechtach Höllenstein Pirka Viechtach Viechtach Viechtach Zottling Viechtach Schlatzendorf Viechtach
*17. November (Volkstr.03. Dezember		Schlatzendorf Viechtach Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr — für besonders Fleißige natürlich auch später!

Die Vorstandschaft bittet, diese traditionellen Veranstaltungen, die so sehr von Außenstehenden anerkannt werden, mit einer regen Beteiligung zu unterstützen.

BLICKPUNKT HANDWERK SEITE 13

rgssgs

PERSON DES TAGES

Alois Pinzl hat zum zehnten Mal mit den Kindern der Nachmittags betreuung an der Mittelschule



Viechtach ein Umweltprojekt erarbeitet Die bereits mehrfach ausgezeichnete Idee beschäftigt sich dieses Mal mit dem The ma "Luft" in physikalischer, energetischer oder atmosphärischer Hinsicht, Viel Lob gab es für den Handwerksmeister und Stadtrat für sein Engagement für Schüler und Umwelt von den Ehrengästen de gestrigen Ausstellung. – jkl/F.: Klotzek

Austlug der Mittelschul-Ganztagesklasse



Viechtach. Ein Jahr lang hat sich die offene Ganztagesklasse der Mittel auf die Beine gestellt. schule Viechtach mit ihrem Betreuer Alois Pinzl mit dem Thema Es war also eine Jubiläums-"Luft – Mehr als Nichts!" beschäftigt. Von Mai bis Juni wurden die Er-Schau, die gestern im Beisein von gebnisse in einer umfangreichen Ausstellung der Öffentlichkeit prä Ehrengästen eröffnet wurde. Pinzl gebnisse in einer umfangreichen Ausstellung der Öffentlichkeit prä erinnerte dabei an den ehemalisentiert. Mehrere hundert Besucher, darunter zahlreiche Schulklassen gen Rektor Ludwig Wolf, der die schauten sich die mühevoll erarbeitete Umweltausstellung in der Aula Partnerschaft des Handwerkerder Mittelschule an. Als Belohnung für ihren Einsatz durften die 29 Pinzl ist) mit der Schule vor elf Schülerinnen und Schüler jetzt einen Ausflug machen mit Pinzl und Jahren eingefädelt hatte. Ab 2009 den weiteren Betreuerinnen Rosi Kellermeier (Dritte von links) und das es fast jedes Jahr ein UmweltMargit Hinkofer (rochte) Pei etrobler der Gritte von links) und das Pinzl zusammen mit Margit Hinkofer (rechts). Bei strahlendem Sonnenschein ging es zumden Betreuungskräften der Schule Rodel- und Freizeitparadies nach Sankt Englmar. Dank zahlreicher und den jeweiligen Kindern erar-Sponsorengelder konnte Projektbetreuer Alois Pinzl den Kindern auch Fahrchips und Eis spendieren.



er der Ganztagesklasse haben zusammen mit Fachbetreuer Alois Pinzl (I.) die 10. Umweltausstellung der Mittelschule gestaltet. Gestern eröffnete Landrätin Rita Röhrl (r.) die Schau

Jubiläums-Umweltausstellung an der Mittelschule Viechtach

Zum zehnten Mal gestalten Schüler ein öffentliches Projekt

Viechtach. Alois Pinzl ist ein umtriebiger Mann. Der Kamin-kehrermeister, Stadtrat und Ver-einsvorsitzende hat neben diversen Ehrenämtern auch die Aufga-be eines Fachbetreuers für die offene (früher: gebundene) Ganzta-gesklasse der Viechtacher Mittelschule übernommen. In diesem Zusammenhang hat der städtische Umweltbeauftragte zum zehnten Mal mit den Schulkindern eine Umweltausstellung

beitet hat: Mensch, Müll, Tier, Hausmeister Richard Kauer. Auch Strom, Wasser, Wald, Wetter, Sonne, Erde waren die Themen. Heuer ist die "Luft" dran, deren Funktionen Alois Pinzl den Schülern mittels aktivem Unterricht und Mitmachen nahe bringen will.

Pinzl erzählte den Kindern von den physikalischen Eigenschaften der Luft, von Luft in der Atmosphäre, dem Energieträger und dem Lebensraum Luft sowie von der zunehmenden Luftver-schmutzung. Dazu haben die Kinder ein Motto formuliert, ein Logo entworfen, ein Flugblatt und Plakate gestaltet sowie diverse Modelle gebastelt. Alles zusammen bildet die nun eröffnete Ausstellung "Luft - mehr als nichts", die sofort in der Aula der Mittelschule zu betrachten ist.

Pinzl erwähnte in seiner Dank-sagung neben den Sponsoren in erster Linie Schulleiterin Ida Kärtner sowie Rosi Kellermeier von der Nachmittagsbetreuung und Ludwig Bielmeier vom Bauhof der Stadt sei stets eine große Hilfe bei der Ausstellung.

Unter den Ehrengästen waren natürlich die Schüler, die die Ausstellung erstellt hatten, und für die der Italiener Sergio Libertino, der erst seit eineinhalb Jahren deutsch spricht, eine Ansprache vornahm. Grußworte hielten zudem Rektorin Ida Kärtner, Bürger-meister Franz Wittmann und Landrätin Rita Röhrl, die allesamt

Pinzls Engagement betonten. Gekommen, um die Bedeutung dieser Ausstellung zu würdigen, waren außerdem Bürgermeiste-rin Josefa Schmid (Kollnburg), Kreisrätin Brigitte Baueregger, die Stadträte Albert Dirnberger und Stephan Ebner, Handwerker-Ehrenvorsitzender Alois Pinzl sen., Rektor a.D. Ludwig Wolf sowie die Schulleiterinnen Kerstin Letzel (Grundschule) und Birgit Heigl-Venus (Förderschule). – jkl

Die Luft rückt in den Fokus

Flugblatt für Umweltprojekt der Mittelschule mit dem Handwerkerverein fertig - Ausstellung öffnet im Mai

Viechtach. Im Rahmen der Ganztagesbetreuung an der Mittelschule Viechtach ist seit elf Jahren der Handwerkerverein Viechtach eingebunden. In einem ganzheitlichen Projekt wollen die Handwerker zu jährlich wechselnden Themen das Bewusstsein der Jugendlichen für die Umwelt fördern.

Eifrig arbeiten derzeit die drei Projektgruppen Kreativ, Produktion und Marketing am aktuellen Thema: "Luft – Mehr als Nichts!" Jeden Dienstag ist Alois Pinzl, Vorsitzender des Handwerkervereins und städtischer Umweltbeauftragter, in der Schule, um die Kinder und Jugendlichen ehrenamtlich zu betreuen.

Die Kreativ-Abteilung hat inzwischen über 50 Plakate gemalt und beschriftet. Die Themen Luft als schützende Hülle, physikalische Eigenschaften, Energieträger und Lebensraum abgearbeitet. In den nächsten Wochen geht es um



Die Projektgruppen zum Thema "Luft - Mehr als nichts!" mit ihrem Betreuer Alois Pinzl (3.v.l.) präsentieren Bausätze und Lernplakate, die in den letzten Wochen gebaut und gestaltet wurden. Ab 7. Mai wer den die Exponate in der zehnten Umweltausstellung der Schule zur Schau gestellt. Foto: Pinzl

die Themenblöcke Luftverschmutzung und was jeder Einzelne dazu beitragen kann, für saubere Luft zu sorgen.

In der Abteilung Produktion hinkt die Projektgruppe etwas dem Zeitplan hinterher. Schließlich ist die Ausstellungseröffnung in diesem Jahr bereits am 7. Mai. Zahlreiche Exponate und Modelle müssen noch besorgt und gebaut werden. Lange hat man sich mit Versuchen und Baukästen unter dem Motto "bauen, um zu verstehen" beschäftigt.

Konzentriert gearbeitet wur-de in der Marketing-Gruppe.

Logo, Motto und zahlreiche Anschreiben an Sponsoren waren zügig abgearbeitet. Dann konnte sich die Gruppe dem Thema Flyer widmen. Die Faltkarte konnte nun aus der Druckerei abgeholt werden. Neben den fünf Themenbereichen rund um die Luft wird auf dem Flyer auf die Projekte der letzten zehn Jahre eingegangen. Außerdem wird auf die Ausstellungseröffnung zum diesjährigen Schulprojekt am 7. Mai hingewiesen. "Immerhin die zehnte Ausstellung in 11 Jahren!" sagt Alois Pinzl nicht ohne Stolz.

Außerdem wird auf der Faltkarte den Sponsoren gedankt, gerade Ausflüge für die offenen Nachmittagsgruppen kosteten viel Geld. Neben der Stadt helfen hier örtliche Geldinstitute und Firmen und unterstützen so das Umweltprojekt.

Die Umweltprojekte

▶ Seit 2009 begleitet der Handwerkerverein Umweltprojekte an der Mittelschule Viechtach. Im Mittelpunkt standen bisher Mensch, Müll, Tier, Strom, Wasser, Wald, Wetter, Sonne und Erde.

Am 7. Mai öffnet die Ausstellung zum aktuellen Thema Luft.

schulproig

Seit September 2008 betreut der Handwerkerverein Viechtach e. V. die Ganztagsklassen der Mittelschule Viechtach. Jeden Dienstagnachmittag werden die Jugendlichen von "Lehrern" aus der Praxis betreut. Der Verein erarbeitet alle Jahre ein Bildungskonzept. Er versteht sich als Bindeglied zwischen der Schule und dem Berufsleben. Aufgelockert wird das Betreuungsangebot durch zahlreiche Betriebsbesichtigungen, in denen die Jugendlichen erfahren, was im Berufsleben auf sie zukommt.

2019 dreht sich alles um die Luft

Für Umweltprojekt der Mittelschule wurden Themenfelder festgelegt und Logo entworfen - Ausstellung ab 7. Mai

gagiert sich der Handwerkerve rein Viechtach um Vorsitzen-den Alois Pinzl jun. in der Ganz-tagesbetreuung an der Mittelschule Viechtach, allen voran durch das seit vielen Jahren er-folgreiche ganzheitliche Um-weltprojekt. Damit wollen die Handwerker das Bewusstsein der Jugendlichen für die Um-welt fördern. Im Schuljahr 2018/19 dreht sich alles um die

Pinzl und der Handwerkerve rein haben auch für das Schul-jahr 2018/19 ein Bildungskon-zept erarbeitet. Nachdem sich die Mittelschüler zusammen mit Pinzl als Betreuer in den vergangenen Schuljahren bei ihren Umweltprojekten mit dem Menschen in seiner Umwelt sowie den Themen Abfall, Tiere unserer Heimat, Energie-wende, Wasser als Lebens-grundlage, Holz und der Wald, Wind, Sonne und Regen, Sonne als Hauptenergieträger und Er-de als Grundlage jeglichen Le-bens befasst haben und die Ergebnisse der einzelnen Projektner Umweltausstellung mit ei-ner gegründeten Schulfirma der Öffentlichkeit präsentier-ten, haben die Mädchen und Burschen nun ein neues Thema

ün Angriff genommen: die Luft. Überschrieben hat die offene Ganztagesklasse ihr diesjähri-ges Projekt mit "Luft – Mehr als Nichtst" Die Schülerinnen und Schüler wurden für die Projekt-arbeit bereits in Gruppen einge-teilt mit den Aufgabengebieten Produktion, Marketing und Kreatives. Jeden Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr wird dann im neuen Jahr weitergear-beitet am Projekt, betreut vom Handwerkerverein um Vorand Pinzl, der hier ehrenamtlich im Einsatz ist.

Die "Kreativ- Abteilung"

Die "Kreativ- Abteilung" bereitet eine Ausstellung zum Thema "Luft – Mehr als Nichts!" vor. Exponate werden organi-siert und Plakate entworfen, gemalt und beschriftet.

Alois Pinzl, der zugleich Um-weltbeauftragter der Stadt Viechtach ist, möchte, dass die Jugendlichen Organisationsge-schick beweisen und Verant-wortung übernehmen. Außerdem können sie Kreativität und Zuverlässigkeit unter Beweis



Präsentieren ihre ersten Ergebnisse eines Logos: Die Mädchen und Burschen der Projektgruppe "Marketing" mit Projektleiter Alois Pinzl (rechts), dem Vorsitzenden de s Handwerkery s, und städtischer Umweltbeauftragte

stellen. Die Thementelder datür wurden bereits erarbeitet. Folgendes haben die Schüler aus-

gendes haben die Schüler ausgearbeitet:

★ Luft – eine Projektbeschreibung: Ein nach außen hin rasch dünner werdender Gasschleier umgibt die Erde:
die Lufthülle oder Atmosphäre. Sie ist lebenswichtig für uns – nicht nur zum Atmen*, heißt es A. Die Atmosphäre sorge auch da. Die Atmosphäre sorge auch für den Temperaturausgleich auf der Erde und schütze uns vor gefährlichen Strahlen aus dem All. Die Lufthülle, so wie wir sie kennen, sei ein Produkt des irdischen Lebens. Die vor-hergehenden Ur-Atmosphären enthielten noch keinen freien Sauerstoff – jenes Gas, das für Mensch und Tier zum Atmen unwerziehten ist

unverzichtbar ist.

★ Luft – als schützende Hülle:
Die Lufthülle der Erde gliedert sich in mehrere Schichten oder Stockwerke. Wir leben im untersten Stockwerk, der Tropo-sphäre. Sie reicht bis in eine Hö-he von etwa zwölf Kilometer an den Polen und 17 Kilometer am den Polen und 17 Kilometer am Äquator. In der Troposphäre spielt sich fast alles ab, was wir Wetter nennen: Wind, Wolken, Regen, Nebel, Gewitter, Erwär-mung und Abkühlung. ★ Luft - physikalische Ei-genschaften: Als Luft bezeich-net man das Gasgemisch der Erdatmosphäre. Trockene Luft

zwei Gasen Stickstoff (rund 78,08 Volumen-Prozent) und Sauerstoff (rund 20,95 Volu-Sauerstoff (rund 20,95 Volu-men-Prozent). Daneben gibt es noch die Komponenten Argon (0,93 Volumen-Prozent), Koh-lenstoffdioxid (0,04 Volumen-Prozent) und andere Gase in

Das physikalische Verhalten Das physikanische vernauen (Dichte, Druck, Temperatur, Feuchtigkeit und Schall) der Gase stimmt weitgehend mit denen der Flüssigkeiten überein, so dass die bei den Flüssigkeiten gefundagen, Gesetze keiten gefundenen Gesetze zum größten Teil auch für Gase gelten. Bei der Untersuchung der physikalischen Gaseigen-schaften wird meist Luft verwandt.

★ Luft – als Energieträger: Der Ausbau regenerativer Energie-arten ist in aller Munde und von der Regierung sogar auf be-stimmte Prozentsätze vorge-schrieben, Was aber sind rege-nerative Energiearten? Neben Biomasse zählen die Sonne, der Wind und die Wasserkraft zu den wichtigsten regenerativen Energiearten. Die Luft spielt hierbei eine wesentliche Rolle.

★ Luft - als Lebensraum: Luft und Wasser bieten zahlreichen Pflanzen und Tieren Lebens-raum. In ihrer Gesamtheit bilden sie ein Ökosystem, das sich durch eine große Vielfalt an Lelebendiges System und jedes Teil darin hat seine besondere

★ Luftverschmutzung: Die Luftverschmutzung ist der auf die Luft bezogene Teilaspekt der Umweltverschmutzung. Gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz ist Luftverun-reinigung eine Veränderung der natürlichen Zusammensetzung der Luft, insbesondere durch Rauch, Ruß, Staub, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstof-fe. Von Bedeutung sind erhöhte Ozonwerte für den Smog und Schwefeldioxidkonzentratio-nen für den sauren Regen, aber auch Konzentrationen von Stickoxiden und flüchtigen or ganischen Verbindungen, die ihrerseits wiederum einen gro-

Die Produktion

ßen Einfluss auf die Chemie der

Luft haben.

Handwerkliches Geschick ist in der Abteilung "Produktion" gefragt. Hier werden verschie-dene Modelle und Produkte gefertigt, die für das Schulumfeld verwendet werden können zum Beispiel ein Vogelbrunnen. Geplant ist der Bau von Wasser-Raketen

aber wurde mit dem Zusam menbau von verschiedenen Modellen. So wurden vor Weihnachten die ersten Kosmos-Baukästen zusammengebaut. Veranschaulicht wird hier zum Beispiel was Luftdruck bewir-ken kann oder wie eine Windkraftanlage funktioniert

Die Marketing-Abteilung

Die Gruppe "Marketing" wird das Schulprojekt präsen-tieren. Presseberichte und An-schreiben werden verfasst, ein eigenes Logo wurde bereits ent-worfen. Das Logo zeigt den Luftschleier, der die Erde um-cht zu der werde bereitst der Seit gibt und symbolisiert die Strö-mung von Gasen. Die Erde ist in Blau dargestellt (der blaue Pla-net) und die Luft in Grün (symhet) und die Luit in Grun (symbolisiert eine saubere Luft, oh-ne Verschmutzung). Außerdem sind Sponsoren zu suchen. "Im Besonderen die geplanten Ex-kursionen kosten häufig viel Geld", sagt Projektleiter Alois Pinzl. Geplant sind im kom-menden Jahr Ausflüge zum Drachensteigen am Pfahl, zum Xperium in Sankt Englmar und zur Besichtigung einer Wind-

kraftanlage.

Das gesamte Projekt wird der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert, die am 7. Mai

10 Projekte, die mit einer Ausstellung präsentiert wurden:

2008/09 "Mensch - Da lebst du!" 2009/10 "Müll – So bist Du!" 2010/11 "Tier - Da wohnst Du!" 2011/12 "Strom – So entstehst Du!" 2012/13 "Wasser - Alles braucht Dich!" 2014/15 "Wald – Klasse diese Biomasse!" 2015/16 "Wetter - Jeder fühlt es!" 2016/17 "Sonne - Allen leuchtet sie!" 2017/18 "Erde - Kugel des Lebens!" 2018/19 "Luft - Mehr als Nichts!"





Handwerker "together

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Umwelt organisierte der Handwerkerverein mehrere Besichtigungen und Informationsfahrten:

12. April 2019 - Brennstoffzelle, die Energieform von Morgen?

Auch in diesem Jahr (zum achten Mal in Folge) gab es eine Kulturfahrt. Zusammen mit der Kolpingfamilie organisierte der Handwerkerverein eine Fahrt zum Freilichtspiel "Der Weiberstreik" in Bad Kötzting

03. August 2019 - Theaterfahrt nach Bad Kötzting

AK Umwelt informiert sich in Plattling



Viechtach. Wie ist die Energiewende zu schaffen? Dieser Frage sind die Mitglieder des AK Umwelt bei der Firma Viessmann in Plattling nachgegangen. Kreisvorsitzender Alois Pinzl (rechts im Bild) begrüßte dazu 20 Interessierte. Die Antwort: Neben der effizienteren Verwendung von Energie muss Strom aus allen regenerativen Formen genutzt werden.

Ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Energiewende ist die Speicherung und Herstellung von Energie. Die Teilnehmer der Fahrt wurden in Plattling von Niederlassungsleiter Christian Anetsberger (links im Bild) erwartet. Die Firma Viessmann gilt als Marktführer für Heizsysteme, Industriesysteme und Kühlsysteme. Mit einer Photovoltaikanlage könne ein Privathaushalt bereits ein Drittel an Autarkie erreichen. Mit einem Stromspeicher würde sich diese Unabhängigkeit auf zirka zwei Drittel steigern. "Aber hier sollten Sie nicht aufhören", mahnte Anetsberger. Er erklärte den Besuchern die Wichtigkeit von Netzstabilität. Diese komme nicht zu Stande, wenn jeder PV-Anlagenbetreiber den Überschussstrom per EEG einspeist und der Energieversorger Strom immer dann bereitstellen muss, wenn gerade aus dem Netz bezogen wird. Anetsberger stellte als Alternative das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 vor. Die im Tagesverlauf produzierte elektrische Energie von bis zu 18 KWh kann den Grundbedarf eines Haushalts abdecken. Dabei produziert das Gerät bis zu 45 Stunden ohne Unterbrechung Strom. Das integrierte Gas-Brennwertgerät schaltet sich automatisch zu, wenn die Wärme aus dem Brennstoffzellenmodul nicht ausreichen sollte. Beeindruckend sei die Fördermöglichkeit bei Brennstoffzellen: 11 100 Euro bezuschusst der Staat. Bei einer Ersparnis von etwa 500 Euro pro Jahr errechnet sich eine Amortisationszeit von rund acht Jahren. - vbb/Foto: Pinz'

Wenn Weiber sich verweigern

Gemeinsame Kulturfahrt von Handwerkerverein und Kolpingsfamilie

Viechtach. Bereits zum achten Mal in Folge haben die beiden Traditionsvereine, der Handwer-kerverein und die Kolpingsfamilie Viechtach, gemeinsam eine Kul-turfahrt organisiert. Diese erfolgturiant organisert. Diese eriogi-reiche Kooperation wurde in die-sem Jahr fortgesetzt. Unter der Regie von Handwerkervorstand Alois Pinzl wurde eine gemeinsa-me Fahrt zur Freilicht-Auffüh-rung auf der Waldbühne am Lud-wigsberg in Bad Kötzting ge-macht.

Migdes in macht.

Auf dem Programm stand die Aufführung "Der Weiberstreik" von Johannes Reitmeier und Thomas Stammberger. Die Komdie in bairischer Mundart entstammt aus dem bekannten Lustspiel "Lysistrata" von Aristophanes. Die Teilnehmer hatten die Fahrt nicht bereut, denn beim Festspiel erlebten die Kulturfreunde schauspielerische Höchstleistungen der Mitwirkenden.



Und darum geht es: Der ewig die Männer zurückkehren, finden sinnlose Drang der Männer, zu sie das Dorf von den Frauen bekämpfen und Kriege zu führen, setzt. Aber was noch viel schlimbrachte die Frauen eines bajuwarischen Dorfes in Rage. Während die Männer wieder einmal ihre kraft im nutzlosen Kriegsspiel Wännern so lange zu verweigern, vergeuden, übernehmen die bis diese ihrer Kampfeslust abschwören.

Dass dieser Liebesentzug zu allerlei Spannungen führt und die
Gefühle auf beiden Seiten manchmal kaum zu bermene nish, lässt
sich denken.
Auch die Verstärkung aus dem
Ausland richtet wenig aus, obwohl die Männer zu allehand
mehr oder weniger raffinierten
Mitteln greifen, um die Frauen zu
rickzugewinnen. Schließlich
scheint der Plan der Frauen zu
lingen: Die Männer, durch den lingen: Die Männer, durch den "Weiberstreik" mürbe gemacht, geben auf. Bei einem großen Fest wird schließlich die Versöhnung

Bei der Heimfahrt waren sich alle Mitfahrenden einig, die Kul-turfahrt war sehr gut organisiert und soll im nächsten Jahr auf alle und soli im nachsten jahr auf auch Fälle wiederholt werden. Hand-werkervorstand Alois Pinzl erklär-te sich spontan bereit, auch im nächsten Jahr ein Stück auszusu-chen und wird die Fahrt wieder ovranisieren. – vbb 2012 Das Haus der Bernarda

2013 Die Geierwally

2014 Schinderhannes

2015 Ein Sommernachtstraum

2016 Brandner Kaspar

2017 Drachenstich

2018 Wildernde Umständ

2019 Der Weiberstreik

Joher Besuch

Wo der Schuh drückt

Viechtach. (wüh) Es ist gute an Realschulen und Gymna-Tradition bei den Viechtacher sien besser bekannt zu ma-Handwerkern, dass man Poli- chen. Gedacht ist etwa auch

kräftemangel, Bürokratie- Aiwanger versprach an die- de Wahnsinn und die Wiederein- sem Punkt, sich des Themas die

ein Programm der Staatsre- rer Johannes Schick an: das dene Buch der Handwerker

Wahnsimi und die Wiederein- sem Punkt, sich des Themas ders große Bedeutung hat, sowie die Infrastruktur, und Bei der Bahn werde man sollte man auf deutlich mehr die Energiepolitik. "bis zum letzten Atemzug Holz zur Energiegewinnung Pinzl forderte von der Politik ein klares Bekenntnis zum mann an. Ein weiteres Infra- Krukturproblem sprach der Diskussion durfte sich Ministrukturpropramm der Staatsre- rei Johannes Schick an: das dene Buch der Handwerke

28 Anregungen aus Hubert Aiwanger beim politischen Gespräch der Handwerker chtach mitgenommen Kein Mobilnetz

dwerker schildern Minister Aiwanger ihre Probleme

Handwerkern, dass man Politiker zum Gespräch im eher kleineren Kreis, ins Haus des Handwerkskammern und ex Vereins – einlädt.

Und er forderte die Hand-werker auf. "Bitte öffent euch den neuen Techniken". Beim Bürokratiewahn hatten die Handwerkskern, den Meisen bienen.

Freund des Handwerks
Diesmal freute sich der Handwerkskammer bürokratievahn hatten die Handwerksern vorsitzende Alois Pinzl besonders, den stellvertretenden Bayerischen Minister Nature in der Beschein muss, wenn er sich an einer münister zu wählen.

Sien besser bekannt zu machen, Gedacht ist etwa auch Hier riet Aiwanger unbe-echt dingt, die weißen Flecken auf der Karte zu melden, da der Beweißen Flecken auf der Karte zu zunehmend wirder kerten und des haben die Hand-werts werden zunehmend haben die Handwerksmeister Isabellas beim num beginnenden Alois Pinzl besonders, den stellvertretenden Bayerischen muss, wenn er sich an einer münister zu melden für die Wähler werden zunehmend haben die Handwerksmeister Isabellas Bauterfeind und Karl-Heinz Der Hand des Handwerksmeister Isabellas Bauterfeind und Karl-Heinz den stellvertretenden Bayerischen muss, wenn er sich an einer wich haben die Handwerksmeister Isabella gert wurden, den Bayerischen muss, wenn er sich an einer wich haben die Handwerksmeister Isabella gert wurden, den Bayerischen muss, wenn er sich an einer wicht der Wählen haben die Handwerksmeister Isabella gert wurden, den Bayerischen muss, wenn er sich an einer wich der Wählen haben die Handwerksmeister Isabella gert wurden, den Bayerischen muss, wenn er sich an einer Wähl die weißen Flecken auf der Karte zu melden, der Gerterben den bayerische Ministerpräsich der Baututur in ländlichen Raum-tale beim Punz der Bertein Bautstellung mit der Refrenzen. Der Hand des Bautram Frei den Geschein meinste zu mehden den Bautstellung mit der Refrenzen den Geschein meinste zu mehden der



Alwanger begrüßen zu dürfen. Diesen hatte er nämlich bereits bei der Meisterfeier in Straubing als Freund des ist in Viechtach der Ausbau Derzeit, so Aiwanger, gebe es Handwerks erlebt, und daher der B85 und vor allem die Sa-Förderprogramme für Spei-

Handwerks erlebt, und daher der Båß und vor allem die Sa- Förderprogramme für Speisei er "goldrichtig bei uns", nierung der Riedbachbrücke.
Hier wurde vor allem BürgerDrei Themenkomplexe meister Franz Wittmann deutwollten er und die weiteren lich.
Anwesenden aus Handwerk und Industrie mit dem Minister besprechen.
Das waren speziell das Vertreter der großen Firmen barben wird und Rehau.
Lichardt und

de im Bayerischen Wald, wo die Windkraft keine beson-

Hubert Aiwanger kommt zu Handwerkern

Politisches Fachgespräch mit dem Wirtschaftsminister am 14. Juni



Das Treffen mit Aiwanger findet am Freitag, 14. Juni, im Haus des Handwerks in Viechtach statt. Es eginnt um 16 Uhr und soll bis 17.30 Uhr dauern.

Themen der Besprechung wer-den laut Pinzl die Struktur- und Regionalpolitik, der Ländliche Raum, Infrastruktur und Verkehr. Wirtschaftspolitik, Steuern und Finanzen, Aus- und Weiterbildung und Energiepolitik sein. Es wird auch Zeit für eine Diskussion ein und die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

Neben Hauptgast Hubert Aiwanger haben die Organisatoren auch den Bundestagsabgeordne-ten Alois Rainer (CSU), die Land-



Beim Viechtacher Volksfest war er schon zu Gast, nun kommt Hubert Aiwanger als Wirtschaftsminis-ter und stellvertretender Minister-präsident zu einem Politischer

Hans Wühr, den Chef des Staatlichen Bauamts Passau, Robert Wufka, den Präsidenten der Handwerkskammer, Dr. Georg Haber, die Vizepräsidentin der Handwerkskammer Kathrin Zellner sowie die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach und des AK Umwelt sowie die Fraktionssprecher im Viechtacher Stadtrat, Kreisrat Werner Rankl, Wolfgang Schlüter vom AK Umwelt und Verkehr sowie Vertreter der Firmen Rehau, Linhardt und des Reisecenters Aschenbrenner eingeladen

"Ich freue mich schon heute auf eine interessante Diskussion Die Besprechungen in der Vergangenheit, unter anderem mit den Staatsministern Helmut

tagsabgeordnete (CSU) und Man Wähler), Regens Röhrl und ihre Erich Muhr, Bez Schmidt, Viechta ter Franz Wittn



Emotional war die Diskussion unter Leitung von Handwerker-Vorstand Alois Pinzl (von rechts) mit Minister Hubert Aiwanger, in die sich auch echtachs Bürgermeister Franz Wittmann (von links), die stellvertretende

PERSON DES TAGES

Hubert Aiwanger, bayerische schaftsminister Freie-Wähler-Vorsitzende, kommt am 14. Juni zum Handwerkerverein nach Viechtach. Bei der

Jahreshauptversammlung hat Handwers kervorsitzender Alois Pinzl die Bitte an den FW-Bezirksvorsitzenden Heinrich Schmidt herangetragen, den neuen Wirtschaftsminister zu der traditionellen Jahresdiskussion des Handwerkervereins mit hochrangigen Politikern einzuladen. Diesen Wunsch hat Schmidt weitergegeben und nun hat das Ministerbüro schriftlich dass Hubert Aiwanger nach Viechtach kommt. - vbb/Foto: Arweck

Minister will in Schulen fürs Handwerk werben

Politisches Fachgespräch mit Hubert Aiwanger

Viechtach. Als "Freund des Ministerpräsident bekannte sich andwerks" hat Handwerker- auch klar zum Handwerksmeister ach mehr Unterstützung beim erben um Handwerker-Nach-uchs offene Türen eingerannt. Um dem Fachkräftemangel zu egegnen, will Aiwanger das andwerk in die Schulen bringen, uch in die Realschulen und

und sicherte Unterstützung beder Lösung von Infrastrukturpro-blemen zu.

Weitere Themen waren die enorme Bürokratie, besonders bei

öffentlichen Ausschreibungen die schlechte Mobilfunk- und Breitbandversorgung in der Regi-on und die Engergiepolitik. Be-kräftigt wurde zudem die Forde-rung nach einem Regelbetrieb auf der Bahnstrecke Viechtach-Got ymnasien. Der stellvertretende teszell.



idt (v.li), Hubert Aiwanger und Alois Pinzl im Haus des Handwerks.

Herausragendes Ereignis war die Politische Besprechung 14. Juni mit Bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und stellv. Handwerkskammerpräsidentin Kathrin Zellner.

Diskutiert wurde über Infrastruktur. Fachkräftemangel und Bürokratieabbau.

laus des Handwei

Im Jahre 2003 wurde das "alte FFW Haus" am Stadtplatz angekauft. Die Einweihung des modernisierten Gebäudes fand 2006 statt. Seit 24. Juli 2010 hat das Haus des Handwerks als regionales Museum geöffnet. Seitdem besuchen hunderte von Gästen das schmucke Museum.

So konnte Museumswart Alois Pinzl auch in diesem Jahr **7** Besuchergruppen (mit 145 Besuchern) und 368 Interessierte Gäste begrüßen. Unser Verein hat das Glück, dass unser Ehrenvorstand sich die Zeit nimmt und in der Sommerzeit das "Haus des Handwerks" an festen Öffnungszeiten aufsperrt und durch das Museum führt. So war es in diesem Jahr wieder an 32 Tagen (80 Stunden) geöffnet -Danke Alois.

Besonderer Dank gilt auch Anna Pinzl, die mit Reinigungsarbeiten immer für die nötige Sauberkeit und Ordnung im Haus sorgt, immerhin 17 Stunden.

Viele besondere Aktionen mit Museumsführungen fanden in diesem Jahr im Haus des Handwerks statt: "Lange Nacht der Museen" durch die Stadt Viechtach, "Woche der Pflege" durch den Landkreis Regen, aber auch Tagungen von Betrieben (REHAU) oder Innungen (Kaminkehrer und Schreiner).

Museumsvielfalt und noch viel mehr

Programmpunkte über gesamte Innenstadt verteilt: Viele Besucher führen "Lange Nacht der Museen" zum Erfolg

Senioren besuchten das Handwerkermuseum

Ausflug in der Woche der Pflege



Im Handwerkermuseum: Handwerker-Chef Alois Pinzl jun. (vorne, links), Foto: Langer/Landkreis führte die Besucher durchs Haus.

Viechtach. Einen Einblick in die Handwerkskunst vergangener Tage haben einige Senioren der Seniorenresidenz Sankt Benediktus Bodenmais bei einem Besuch im Handwerkermuseum Viechtach bekommen. Zusammen mit Heimleiterin Claudia Bauer waren sie in der Woche der Pflege und Betreuung nach Viechtach gefahren, um das Museum zu besichtigen. Begrüßt wurden sie von Alois Pinzl, dem Vorsitzenden des Handwerkervereins.

Die Gäste konnten sich bei ihrem Besuch über die Entstehung

der verschiedenen Handwerksberufe und die Geschichte der Zünfte informieren. Pinzl ging bei seiner Führung auf viele Einzelheiten und die Geschichte des Hauses ein. Nach dem Rundgang - an dem auch der stellvertretende Landrat Erich Muhr, Sozialamtsleiter Horst Kuffner und Natalie Walter, die Geschäftsführerin der Gesundheitsregionplus - hatten die land, teilnahmen Gäste noch die Gelegenheit, den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen zu las-

Rehau-Logistiker im Haus des Handwerks



Viechtach. Rehau-Logistiker der Divison Bau aus Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien um Markus Klinger (Dritter von rechts) haben jüngst das Haus des Handwerks in Viechtach besucht. Handwerkervorstand Alois Pinzl jun. (Zweiter von rechts) begrüßte die Rehau-Mitarbeiter und führte sie durchs Museum. Er erläuterte die Entstehung und Geschichte des Vereins und des Museums, das im Jahr 1826 von Viechtacher Handwerkern zur Unterbringung von Feuerlöschrequisiten errichtet wurde, später der Stadt gehörte und schließlich vom Handwerkerverein der Stadt abgekauft wurde, um es zu sanieren und in ein Museum zu verwandeln. Beeindruckt von den Exponaten und der Liebe zum Detail, die im Museum steckt, gingen die Rehau Logistiker in ihre vom Handwerkerverein perfekt organisierte Tagung, die Stefan Preißer (rechts) organisiert hatte. - vbb/Foto: Pinzl



Ihr Partner für:

- ✓ Busreisen mit unseren Komfortbussen
- ✓ Flugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- ✓ Ferienwohnungen und Hotelreservierungen
- ✓ Eintrittskarten für viele Veranstaltungen
- **√** Reiseversicherungen
- ✓ Mietwagen

Gerne organisieren wir für Sie

- · Betriebsausflüge · Vereinsausflüge
- Schulfahrten Studienfahrten mit Unterkunft und Programm wie Führungen,

Mit Unterkunft und Programm wie Führungen, Hüttenabende, Weinproben etc.





Aschenbrenner Bus Touristik GmbH | Hafnerhöhe 23, 94234 Viechtach | Telefon 09942 | 94 46 10 | www.aschenbrenner.de

Amberger



Kfz-Meister-Fachbetrieb Stefan Amberger

Krumwiesenweg 4a 94234 Viechtach

Internet: www.autofit.de

E-Mail: info@autoservice-amberger.de

Telefon 0 99 42 / 80 85 80 Telefax 0 99 42 / 80 85 81

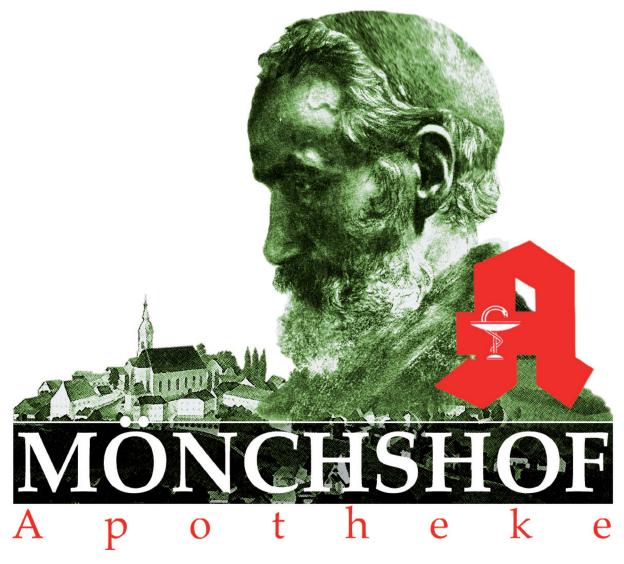
BLICKPUNKT HANDWERK SEITE 20

Probleme des Handwerks

In Zusammenarbeit mit dem Handwerkerverein Viechtach hat die PNP am 21. September 2019 anlässlich dem "Tag des Handwerks" eine sehr gute Reportage über Frauen im Handwerk veröffentlicht. Unser Verein hat derzeit 322 Mitglieder, darunter 27 Frauen, von denen mit Isabella Bauernfeind und Martina Wagner auch zwei dem Ausschuss (erweiterte Vorstandschaft) angehören:



Wir helfen Ihnen gerne.



Benjamin und Herbert Striegan OHG

Mönchshofstraße 46 • 94234 VIECHTACH Telefon 09942/94430 • Beratung 09942/2121 Telefax 09942/6144

Jubilarg

GEBURTSTAGE 2019

26. Februar	Bayer Fritz	80 Jahre
02. März	Gierl Johann	80 Jahre
04. März	Wühr Reinwald	70 Jahre
12. März	Jungbeck Rudolf	80 Jahre
20. April	Miethaner Sieglinde	80 Jahre
02. Mai	Mühlbauer Karl	70 Jahre
20. Mai	Schötz Albert	75 Jahre
17. Juni	Steinbauer Heinrich	80 Jahre
07. Juli	Benz Manfred	75 Jahre
13. Juli	Cais Johann	70 Jahre
21. Juli	Eckmann Karl	85 Jahre
22. Juli	Dr. Kurt Wagner	75 Jahre
24. Juli	Schwürzinger Sepp	85 Jahre
01. August	Voitl Anton	70 Jahre
05. August	Biller Karl	85 Jahre
28. August	Fleischmann Alfons	85 Jahre
22. September	Wagner Hermann	80 Jahre
29. September	Larisch Peter	75 Jahre
04. Oktober	Ziselberger Michael	75 Jahre



Josef Schwürzinger, 85



Rudolf Jungbeck, 80



Alfons Fleischmann, 85

BLICKPUNKT HANDWERK

Ausführung von Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art:

Fassadensanierung

Vollwärmeschutz

Innen- und Außenanstriche

Lackierarbeiten

Tapezierarbeiten

Malertechniken (Spachtel- und Lasurtechniken)

Akustikbau

Bodenbeschichtungen

Bodenverlegungen aller Art

Eigener Gerüstbau mit Verleih

Verleih von Teppichbodenreinigungsgerät (Extraktionssauger inklusive Reinigungsmittel)

Verleih von Flex Schleifgiraffe mit Staubsauger

Verleih von Bautrockner

Verkauf von Materialien und Werkzeugen für Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art.

Ausstellungsräume zur Besichtigung nach vorheriger Absprache (Deckenkonstruktionen/Wand- und Deckengestaltung/Bodenbeläge verschiedenster Art).

Handwerker "in action

Das letzte Schafkopfrennen der Stadt gewonnen



Viechtach. "Spuin recht?" - diese Frage hat blick in Schlatzendorf gehört. Der Handwerkervertenspiel-Freunde zum 24. Preisschafkopfen Handwerkerverein eingeladen. Leider ist das Hand-

werker-Schafkopfen, das letzte "Schafkopfrennen" in Viechtach. "Rentabel sind Preiskartenspiele heute für ausrichtende Vereine nicht mehr, stellte Vorstand Alois Pinzl (links) vom Handwerkerverein fest. Trotzdem werden die Handwerker an dem Turnier, das traditionell am letzten Freitag im Oktober stattfindet, fest halten. Gespielt wird der Ur-Schafkopf mit der langen Karte, bei dem der so genannte "Alte" (Eichelober) spielen muss, wenn kein Spiel angesagt wird. Wenzen gibt es nicht und auch keine "laufenden Ober". Nur Sau-Spiele und Solo-Spiele sind zulässig. Geschrieben werden die 60 Spiele im Modus "Plus-Minus". Daran wollen die Handwerker auch künftig festhalten. So zockten auf acht Tischen 32 Spieler um die "Schweinspreise". Gegen 22 Uhr stand fest, dass der Sieger Reinhard Eckl (Mitte) heißt. Ihm gratulierten Vorstand Pinzl und sein Vize Karl-Heinz Pledl. Eckl gewann das Borstentier mit 41 Punkten vor dem Zweitplatzierten Josef Stiglbauer (27 Punkte) und Franz Hermann mit 25 Pluspunkten. Die beste Frau war Franziska Held, die mit sechs Punkten Platz 16 belegte. Weniger Glück hatte Stefan Bielmeier. Mit satten 38 Minuspunkten erhielt er den "Patzerpreis", in Form einer Schwarzwurst mit einem Packerl Karten zum Üben. Die Spielleitung und Organisation übernahm Vorstand Alois Pinzl. Unterstützt wurde er von Erwin Schürzinger, Horst Knötig - vbb/Foto: Pinzl und Karl-Heinz Pledl.

Bei der man am Freitag immer wie- 20. Vatertagswanderung zum der im Gasthaus Sonnen- Schwellhäusl bei Ludwigsthal war auf unseren ein Viechtach hatte alle Kar- "Wanderwart" Hubert Heimerl wieder Verlass, er führte uns auch in diesem Jahr sicher an's Ziel.

> Mit der Waldbahn ging es zunächst nach Gotteszell. von dort weiter nach Ludwigsthal.

Wanderung am Vatertag

Viechtach. Auch in diesem Jahr unternimmt der Handwerkerverein eine Vatertagswanderung, wie immer als Familienausflug. Mit der Waldbahn (Kosten übernimmt der Verein) geht es über Gotteszell nach Ludwigsthal. Von dort wird zum Schwellhäusl im Nationalpark Bayerischer Wald gewandert (Gehzeit etwa eine Stunde). Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Viechtacher Bahnhof.

Handwerker wanderten am Vatertag



Viechtach. Bereits zum 20. Mal wanderten die Handwerker Viechtach am Vatertag zu einem nahgelegenen Ausflugsziel. Diesmal hatten die Vereinsverantwortlichen das Schwellhäusl bei Ludwigsthal Nationalpark Bayerischer Wald als Ziel vorgegeben. So

machten sich die Väter, zum Teil mit ihren Familien, vom Bahnhof Viechtach mit dem Zug auf in Richtung Gotteszell, von dort ging es mit der Waldbahn nach Ludwigsthal. Zu Fuß wanderte man von dort zur Trifternklaus Schwellhäusl. Angeführt wurden die Handwerker-Wanderer bei idealem Wanderwetter von Hubert Heimerl. Rund 20 Handwerker waren es, die sich in diesem Jahr an der Vatertags-Veranstaltung beteiligten, dafür bedankte sich Vorstand Alois Pinzl jun. (Mitte) - vbb/Foto: Pinzl bei allen Helfern und Teilnehmern.

Zum 24. Preisschafkopfen kamen 32 Spieler, die auf 8 Tischen um die "Schweinspreise" zockten

Startgeld: 15,00 €

Sieger: Reinhard Eckl



Totengedenken

"O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe." Im Jahr 2019 verstorbene Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach:

Vereinsjahre	Name	Datum
28	Josef Alt	* 10. September 1957 + 15. Dezember 2018
45	Alfons Stiedl	* 24. Februar 1940 + 01. Februar 2019
23	Helmuth Grabmeier	* 15. Mai 1947 + 24. März 2019
44	Franz Greiner	* 11. April 1925 + 31. Mai 2019
21	Hermann Mathauser	* 04. Dezember 1934 +18. August 2019
13	Klaus Vogl	* 14. Oktober 1962 +31. Oktober 2019
42	Hans Treimer	* 01. Mai 1947 +11. November 2019
43	Otto Penzkofer	* 24. April 1936 +25. Povember 2019

Auch wenn der Tod eine Schranke setzt, wird ihr Wirken doch die Vergänglichkeit der Zeit überdauern.

landwerker "to sur

Für den Handwerkerverein war es auch 2019 wieder selbstverständlich, die städtischen Veranstaltungen zu

Eine Abordnung der Handwerker war am 30. April 2019 beim Maibaumaufstellen der Stadt Viechtach vertreten: Da war "Irxn - Schmalz" gefragt.

Mit vereinten Kräften in die Höhe gestemmt

Gut 20 starke Männer haben Maibaum auf dem Stadtplatz mit Muskelkraft aufgestellt

Von Daniela Albrecht

Viechtach. Ein kurzer Schreckmoment, der Baum wackelt, als er endlich in die Höhe gehievt ist. Doch es geht alles gut. Der Viechtacher Maibaum 2019 steht fest in der Verankerung.

Die 20 Männer um Bürgermeisschafft. Sie haben den 25 Meter langen Stamm auf dem Stadtplatz aufgestellt – allein mit Muskelaufgestellt – allein mit Muskel-kraft und Schwaiberln. Gut 40 Minuten haben sie dafür gebraucht. Der Kran war lediglich zur Absicherung vor Ort.

Und auch die Drehleiter der Feuerwehr Viechtach kam erst zum Einsatz, als der Baum schon



Ganz schön anstrengend: Mitglieder von fünf Viechtacher Vereinen haben den Maibaum am Vorabend des 1.

Mai mit Muskelkraft aufgestellt. Gut 40 Minuten brauchten sie dafür.

- Fotos: Daniela Albrecht

aufgestellt war. Thomas Vöst und Hans Sixt wurden damit in die Höhe gefahren, um die Spitze anzubringen. Die Hauptarbeit hatten die Mitglieder des Handwerker-vereins, der Feuerwehr Viechtach, des FC Viechtach, des Wintersportvereins und des RC Avanti – unterstützt von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs – getan – unter Beifall der Zuschauer. Sie feier ten nach der gelungenen von der Stadt Viechtach veranstalteten Aufstell-Aktion zur Musik der Blaskapelle Weiß-Blau Königs-treu in den Mai hinein. Mitglieder des Trachtenvereins Waldler Viechtach führten Volkstänze auf. Bewirtet wurden die Gäste vom Team Metzgerei Iglhaut mit verschiedenen bayerischen Schman-

"Setkàni – Begegnungen", diese Ausstellung mit Bildern aus Bayern und Böhmen wurde als Freiluft-Großbanner in Viechtach angebracht. Selbstverständlich sagte der Handwerkerverein "JA" zu diesem Kunstprojekt und stellt dafür die Fassade des Museum zur Verfügung.

"Begegnungen" in luftiger Höhe

Bilder der Ausstellung wurden jetzt vom Bauhof installiert - 29 Freiluft-Großbanner

Viechtach. "Setkání – Begeg-nungen", diese Ausstellung mit Bildern von Herbert Pöhnl und Edmund Stern gehört in einer außergewöhnlichen und neuartigen Form zu den At-terktisten des Ereundech effe traktionen des Freundschaftsam Wochenende in Viechtach. Am Dienstag haben
Mitarbeiter des städtischen
Unterstützung

Staplerführerschein mit begonnen, die der Schreiner-Innung dieser Aussteledenen Stellen Teil in luftiger gen. Die Bilder Theorie und praktische Einweisung erwindenden

erden bis zum öffentlichen

> ichen Vorbeerisch-Böhmihaftsfest lesen



Aufgehängt: Fotograf Herbert Pöhnl (Mitte) und die beiden Bauhofmitarbeiter Stefan Geiger und Martin Jungwirt haben eines der Großbanner an der Fassade des "Haus des Handwerks" befestigt.

Die Schulungsteilnehmer mit Fahrlehrer Roland Obermeier (7.v.r.) und Obermeister Karl-Heinz Pledl (r). – Foto: Fuchs

Vlechtach. Auch für technische Geräte im Betrieb, wie etwa ein Gabelstapler, ist ein Führerschein vorgeschrieben. Deshalb hat die Schreiner-Innung Regen für ihre Innungsmitglieder und deren Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Easy Drive, Roland Obermeier aus Viechtach, einen Lehrgang zum Flurförderzeugfahrer durchgeführt. Die theoretische Ausbildung fand im Haus des Handwerks in Viechtach statt. Viechtach, Auch für technische

statt.
Inhalt der Schulung waren rechtliche Grundlagen, Unfallgeschehen, Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräte, Standsicherheit, Betrieb allgemein, regelmäßige Prüfung, Umgang mit Last, Verkehrsregeln sowie praktische Ausbildung mit Fahr- und Stapelübungen. Bei der anschließenden Prüfung mussten 50 zum Teil recht knifflige Fragen beantwortet werden.

hmittag ging es weiter nach Oberschlatzendorf zur Schreinerei Heimerl, dort wurden die Fahrschüler zunächst mit dem

Stapler vertraut gemacht. Fahreri-sches Geschick, Gefühl und die Umsetzung von theoretischem Wissen waren dann bei der Fahr-

Umserzung von neoreuschen Wissen waren dann bei der Fahrprüfung gefragt. Den Teilnehmern wurde dargestellt, wie wichtig die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften beim Führen
eines Flurförderfahrzeuges ist.
Zum Abschluss der Schulung
bedankte sich Obermeister KarlHeinz Pledl bei allen Teilnehmern
und wünschte allen ein unfallrieies Fahren, da alle Teilnehmer
die Berechtigung zum Führen eines Flurförderfahrzuges erhielten. Besonders bedankte sich
Obermeister Pledl beim Vorsitzenden des Handwerksvereins
Viechtach, Alois Pinzl, und beim
Schreinermeister Florian Heimerl
für die kostenlose Überlassung
der Räumlichkeiten für die theoder Räumlichkeiten für die th retische und praktische Schulung Ein herzlicher Dank galt auch dem Fahrlehrer Roland Obermeier mit dem man schon mehrere Veranstaltungen durchgeführt hat, für die Abhaltung der Schu-

In Zusammenarbeit mit der Schreinerinnung organisierte der Verein eine Ausbildung für den "Staplerführerschein".

Die ganztägige theoretische Ausbildung mit Prüfung fand im "Haus des Handwerks" statt.

Die "Praktische" wurde bei unserem Vorstandsmitglied Hubert Heimerl abgehalten

Handwerker "to make"

Die Handwerker als einer der ältesten Traditionsvereine der Stadt beteiligten sich selbstverständlich an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen. Die Teilnahmen werden i. d. R. unter Vereinsnachrichten in der PNP bekannt gegeben.

Bei der Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen errangen die Handwerker mit Alois Pinzl, Richard Sterr und Thomas Pinzl den 40. Platz bei 66 Mannschaften.



Arbeiterverein Schwarzach, FC Viechtach, Handwerkerverein St. Englmar, FFW Blossersberg, FFW Schlatzendorf, Schnupferclub Schnitzmühle, FFW Pirka,, Volksfest 2x, Handwerkerverein Kollnburg, ESV Schlatzendorf, Krieger- und Reservistenverein Schlatzendorf, Geflügelzuchtverein Viechtach



Eine Fahnenabordnung präsentiert den Verein jährlich bei kirchlichen Festtagen wie Fronleichnam oder Volkstrauertag. Bei Beerdigungen, beim Volksfestauszug, Vereinsjubiläen und Jahrtag ist die "Fahne" natürlich auch immer dabei - den Fahnenjunkern Thomas Pinzl und Robert Pledl gebührt hier besonderer Dank.

Ein Dank auch an unseren Taferl - Bua Maximilian.



Regionaldirektion Hans Gierl

Regerstraße 6b • 94234 Viechtach Telefon 09942 / 5907 • Telefax 5913 E-Mail: johann.gierl@allfinanz-dvag.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8-12.30 und 13.30-17 Uhr Freitag von 8-14 Uhr und nach tel. Vereinbarung

AUS VERSICHERUNG WIRD VERBESSERUNG

generali.de



Handwerker "on tour"

Schon traditionell fährt der Handwerkerverein alle Jahre auf die Internationale Handwerksmesse nach München. In diesem Jahr war es die 24. Fahrt in Folge!

Auch in diesem Jahr war der Bus bis auf den letzten Platz gefüllt. Ob die Teilnehmer wegen der Freikarten, wegen der Messe oder wegen des anschließenden Besuchs im Hackerhaus an der Sendlinger Straße mitfahren, kann nur spekuliert werden.

Auch in diesem Jahr hatte unser Alfred Altmann seine "Quetschn" dabei, da hieß es in München: "Mia san vom Woid dahaoim".

Wie alle Jahre organisierte Vorstand Alois Pinzl Freikarten.



Die Handwerker vor der Messehalle.

Foto: Pin:

Live-Baustelle und weitere Attraktionen

Handwerkerverein besuchte die Handwerkermesse in München – Gemütlicher Ausklang

Viechtach. Zum festen Jahresprogramm des Handwerkerverein Viechtach gehört schon seit Jahren die Fahrt zur Handwerksmesse. So sing es zum 24. Mal in Folge auch in 1995 ach München. Der Pinzl jun. organiügend Freikarten, übernahm auch in

alle Mitfahrenden

. Die Internatio-

nale Handwerksmesse ist die Leitmesse für Handwerk und Mittelstand in Deutschland.

1000 Aussteller aus rund 25 Ländern

Organisiert wird sie von der Gesellschaft für Handwerksmessen. Jedes Jahr besuchen etwa 150000 internationale Besucher, die mehr als 1000 Aussteller aus rund 25

Ländern. Die Ausstellungsfläche erhöhte sich in diesem Jahr wieder auf 85000 Quadratmeter in sieben Hallen. Zahlreiche Sonderschauen sind jährlich an die IHM angeschlossen, so stand in diesem Jahr der Bereich Garten mit dem Green Campus im besonderen Focus. Aber auch die Young-Generation, in der Kinder an über 30 Stationen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen können, erfreut sich

großer Beliebtheit. Handwerkskunst ist in der Sonderschau Handwerk und Design zu bestaunen. Besonderes Highlight in diesem Jahr war die Live-Baustelle.

Den Tag ließen die Handwerker im Hackerhaus ausklingen. Alfred Altmann hatte seine Quetschn dabei und als die Handwerker "Mia san vom Woid dahoim" in der Landeshauptstadt anstimmten, applaudierte der vollbesetzte Bierkeller.





Der SCHILER SCHIZGER

Seit 1973 in Viechtach
Qualität & Tradition

Ringstr. 1 — Hafnerhöhe 19



Handwerker "presen

Klappern gehört bekanntlich zum Handwerk. Die Vorstellung des Handwerks ist ein ganz neues Betätigungsfeld des Handwerkerverein Viechtach. In 2019 wurden Vorträge zum Thema Handwerk gehalten in:

Seniorenresidenz Benediktus in Bodenmais

Elisabethenheim in Viechtach

BRK Seniorenwohnheim in Viechtach

Mittelschule Viechtach

Realschule Viechtach

Gymnasium Viechtach

Zurück in "die alte Zeit"

Aktionswoche für Heimbewohner und Förderschüler



Unter der fachlichen Anleitung von Küchenchef Johann Schauer (I.) und der Aufsicht der Heimbewohner durften die Kinder des SFZ mit Fachlehre-rin Kerstin Schleinkofer kleine Brotlaibe formen. – Fotos: Schedlbauer

Viechtach. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Elisabethen-heimes haben vorige Woche für eine Aktion den Titel "Die alte Zeit" gewählt. Ganz bewusst ver-zichteten sie auf den Zusatz "gu-te", weil es frither auch sehr schön ner übbe "viebt vubbediet die war, aber nicht unbedingt alles gut, stellten die Senioren unisono fest. Eine Woche lang lebte im Elisa-

Eine Woche lang lebte im Elisabethenheim die "alte Zeit" wieder auf. Von Montag bis Freitag fanden täglich Aktionen statt, die an das Leben und Arbeiten der Heimbewohner erinnerten, als sie selbst noch jung waren. Mit dabei war eine Schillergruppe des benachbarten Sonderpädagogischen Förderzentrums (SFZ) mit Förderschullehrerin Kerstin Schleinkofer. Die Kinder konnten von den Senioren lernen, wie man von den Senioren lernen, wie man

wendigen Arbeitsgeräte wie den Zeiten über 250 Han Brotstempel, Brotschieber, oder die frischen Tannenzweige – "Ki-wisch" – mit denen die restliche Holzkohle vom Ofen entfernt wird und beim Brot für einen besondedie frischen Tannenzweige – "Kiwisch" – mit denen die resitliche
Holzkohle vom Ofen entfernt wird
und beim Brot für einen besondeten Geschmack sorgen. Die Belohnung für die Höbbybäcker war
die Verkostung des gelungenen
Bauernbrotes im Pausenhof des
SFZ, in dem auch der Holzbackofen steht. Sehr zur Freude aller
Beteiligten wurde die Brotbackaktion mit Blasmusklängen von
Drunter und Drüber" aus Mosbegeleitet, weil die Schule ebenfalls
eine Aktionswoche veranstaltete
mit dem Titel – "Alles dreht sich
um Musik".

Eine besondere Aktion dieser
Woche im Elisabethenheim war
ein Vortrag von Handwerkervorstand Alois Pinzl jun., der den
Heimbewohnern sehr kurzweilig
von den Veränderungen des
Handwerks "früher und jetzt" erzählte und dazu die Frage stelle,
ob es durch die Modernisierung
des Handwerks insgesamt heute
besser geworden sei. Die Zuhörer
erfuhren dabei, dass das älteste
Handwerk das Fassbinderhandwerk war, oder dass es heute nur
noch 41 Gewerke mit Meisterprüfung gibt, während es zu früheren

von den Senioren lemen, wie man einen Sauerteig – Jura" – nasetzt, wie Brotteig entsteht, oder wie ein Holzbackofen angeheizt wird, bis zum Backen von leckerem Bau- zimt Besonders engagiert hat sich dazu der Küchenchef des Elisabethenheimes Hans Schauer, der mit den Kindern und den Senioren den Weg vom Mehl bis zum Bott anschaulich vorführte. Geduldig erklärte er die dazu not-

Vortrag im Seniorenheim: Handwerk gestern und heute



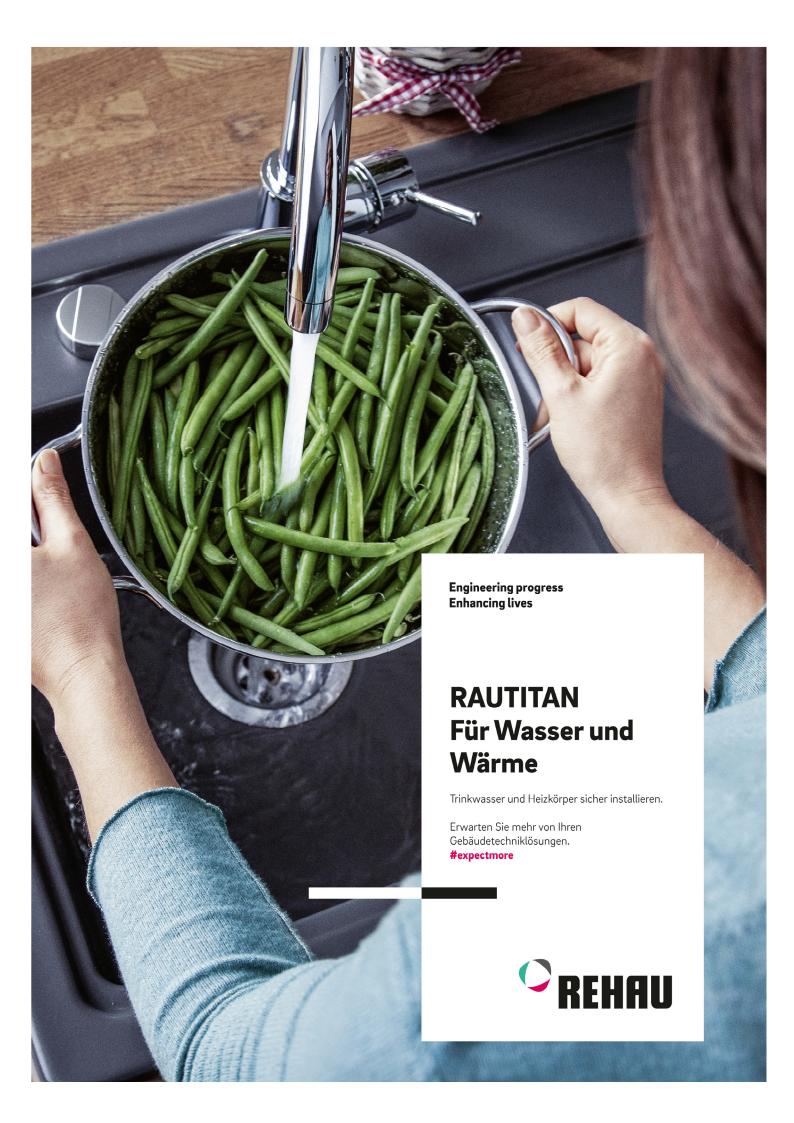
Bodenmais. Einen Vortrag über das Handwerk von früher und heute bekamen die Bewohner der Bodenmaiser Seniorenresidenz von Kaminkehrermeister Alois Pinzl aus Viechtach zu hören, dem Vorsitzenden des dortigen Handwerkervereins. Gebannt lauschten die Bewohner dem Redner. Anhand von Bildern zeigte Pinzl, wie z.B. Schuster früher und heute das Handwerk ausüben, wie sich das Handwerk im Landkreis in den letzten Jahrzehnten verändert hat, Betriebe weniger wurden und ganze Berufsgruppen verschwanden. Heimleiterin Claudia Bauer dankte Pinzl mit einem Wurstkorb für seinen Besuch. - bb/Foto: Pinzl



begriffe dieses Handwerks an die eifrigen Senioren weitergab. In einer Abschlussbesprechung äußerte sich Heimbeirätin Barbara Sixt sehr zufrieden über die von ihr angeregte Aktionswoche, die im nächsten Jahr sicher wieder-



"Perspektiven im Handwerk" -Informationsveranstaltung im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung bei den Schülerinnen und Schülern der Q11 im Viechtacher Gymnasium.



Jahreshauptversammlung 20

Handwerkerverein nimmt sich viel vor

Bürgermeister fordert Betriebe zur Teilnahme bei Ausschreibungen auf - Aus der Jahresversammlung

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Jahreshauptverammlungen seien die Grundlage eines jeden Vereins. Dies sagte der Vorstand des Handwerkervereins Viechtach Alois Pinzl junior, als er Mitglieder und Ehrengäste am späten Sonntagnachmittag im vollbesetzten Nebenzimmer des Blossersberger Kellers zur Generalversammlung des Traditionsvereins begrüßte.

Neben den Ehrenmitgliedern konnte er den ersten Bürgermeister der Stadt Viechtach Franz Wittmann, Stadtrat Albert Dirnberger, Bezirksrat Heinrich Schmidt und die Vizepräsidentin der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Kathrin Zellner besonders willkommen heißen. Den verstorbenen sechs Mitgliedern im Vereinsjahr 2018 wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Für den verhinderten Schriftführer Tom Schmelmer listete zweiter Vorstand Karl-Heinz Pledl über 160 Termine auf, die von der Vorstandschaft oder den Mitgliedern im abgelaufenen Jahr wahrgenommen wurden. Wie breit der Verein dabei aufgestellt ist, zeigte sich bei der Unterschiedlichkeit der besuchten oder selbst organisierten Veranstaltungen.

Neben den üblichen Vereinsterminen wie Krankenbesuche. Geburtstage oder Beerdigungen zählte Pledl Fachgespräche wegen des Fachkräftemangels. Pflege des Handwerksgutes oder das Schulprojekt "Erde, Kugel des Lebens" auf, für das die Mittelschule zum siebten Male das Prädikat "Umweltschule Europas" erhalten hat. Aufzählungen über Kulturfahrten, Oktoberfest, Preisschaf-Maibaumaufstellen, kopfen, Beteiligung beim Bürgerfest mit Spielstraße und Bierstand, Besuch diverser Dorffeste, sowie Mitwirkung beim Sonn-



Geehrte und Gratulanten beim Handwerkerverein Viechtach: (von links) Vizepräsidentin der Handwerkskammer Kathrin Zellner, Ehrenvorstand Alois Pinzl senior (40 Jahre), Josef Moser (30 Jahre), Vorsitzender Alois Pinzl junior und Bürgermeister Franz Wittmann. - Foto: Schedlbauer

fangreichen Bericht ab.

Einen separaten Rückblick über das Vereinsjahr 2018 gab der Vorsitzende des Vereins Alois Pinzl junior, der den Einsatz für die berufliche Bildung der jungen Menschen als niedergeschriebenen Satzungszweck in den Vordergrund stellte. Jedoch werde die Vermittlung von Themen über Handwerk und Umweltbildung in Zeiten einer Datenschutzgrundverordnung und dem großen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund in den Schulen immer schwieriger, stellte der Kaminkehrermeister fest, weil er auch dieses Thema einfach totschweigen

Pinzl freute sich über die hohe Anzahl von 356 Besuchern, die im vorigen Jahr ins vereins-Handwerkermuseum eigene gekommen sind. Dafür verantwortlich seien sein Vater und Ehrenvorsitzender Alois Pinzl senior mit Ehefrau Anna, die von Pinzl junior dafür einen Blumenstrauß und einen Geschenkgutschein erhielten. Einen weiteren Geschenkgutschein erhielt Stephan Multe-

wendfeuer rundeten den um- rer, der die Homepage des Ver- einseigenes Gebäude für das eins betreut und dabei auf absolute Aktualität achtet. Das Angebot des Handwerkervereins für die Mitglieder sei sehr umfangreich und es sei für jeden etwas dabei, warb Pinzl für eine rege Beteiligung am Vereinsgeschehen auch in diesem Jahr. Dazu gehöre auch wieder das Preisschafkopfen, das in Viechtach nur noch vom Handwerkerverein organisiert wird. In früheren Jahren gab es bis zu zehn Veranstaltungen dieser Art, informierte Pinzl und sprach sich gleichzeitig für die Fortsetzung dieser Traditionsveranstaltung aus.

Ziele: Junge Mitglieder und ein eigenes Gebäude

Der Vorstand formulierte zwei Ziele für das noch junge Vereinsjahr. So konnten Junghandwerker ab 16 Jahren bisher nicht optimal ins Vereinsgeschehen mit eingebunden werden, was geändert werden müsse. Außerdem wäre es dringlicher als je zuvor, dass ein ver-

Inventar angeschafft wird.

Ob sich der Verein dies auch leisten könne, darüber klärte Kassier Horst Knötig die Mitglieder auf, der Dank der zahlreichen Aktivitäten wie dem Bierstand beim Bürgerfest oder dem Oktoberfest über ein sattes Einnahmeplus berichten konnte. Die Kasse wurde von Stefan Schiller und Günther Klein geprüft, und da sie keine Beanstandungen vorbrachten, wurden der Kassier und die Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig entlastet.

Als erster Grußwortredner bescheinigte Bürgermeister Franz Wittmann dem Verein eine beachtliche Bilanz. Das Stadtoberhaupt bedankte sich besonders dafür, was der Handwerkerverein für die Stadt leistet. Als Beispiele nannte er die Organisation der Kinderspiel-straße und das Maibaumauf-

Nicht ohne Stolz vermeldete Wittmann, dass die Stadt im vergangenen Jahr über sechs Millionen Euro in Bauleistungen investiert hätte. Dazu gehörten der Bau des Zentralen

Omnibusbahnhofes sowie die Verschönerung der Stadthalle. Seine Enttäuschung konnte Wittmann nicht verbergen, dass sich oft so wenige Viechta-cher Handwerksbetriebe an den städtischen Ausschreibungen beteiligen und kein Ange-bot abgeben würden.

Die Vizepräsidentin Handwerkskammer bayern-Oberpfalz Kathrin Zellner bezeichnete 2018 als ein starkes Jahr für das Handwerk, die Auftragsbücher seien voll und es gäbe wegen des Winters nur eine kurze Pause im Baugewerbe. Zellner lobte das Engagement des Handwerkervereins in den Schulen und rief dazu auf, die Aktivitäten auf die Kindergärten auszuweiten. Mit der Kampagne "Kleine Hände – große Zukunft" hätte sie bei Kindergartenkindern schon sehr gute Erfahrungen sammeln können.

Wirtschaftsminister zum Gespräch eingeladen

Als letzter Grußwortredner lobte Bezirksrat Heinrich Schmidt die Zusammenarbeit der Handwerkskammer mit den Bezirken, weil diese zusammen wichtige Strukturdaten für das Handwerk herausgeben würden. Da Niederbayern nicht nur aus den Städten Landshut und Dingolfing bestünde, rief der Bezirkspolitiker dazu auf, nicht nur auf Schlüsselzuweisungen zu schielen, sondern dass die abgehängten Landkreise besser mit Wirtschaftsfördermitteln ausgestattet werden müssten.

Zu diesem Thema will der Handwerkerverein Viechtach im Juni den Bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) zu einem politischen Fachgespräch ins Haus des Handwerks einladen. Dies gab Vorstand Alois Pinzl neben zahlreichen anderen geplanten Aktionen abschließend

Vorstände des Vereins:

1899 - 1901 Josef Schroll, Zimmerermeister

1901 – 1904 Georg Schießl, Kupferschmied

1905 – 1920 Georg Niedermayer, Schreinermeister

1920 - 1927 Hans Kosina, Wagnermeister

1927 – 1930 Hans Bergbauer, Schreinermeister

1930 - 1939 Georg Niedermayer, Schreinermeister

1939 – 1948 keine Vereinstätigkeit

1949 – 1956 Adolf Grotz, Spenglermeister

1956 – 1969 Josef Baur, Sattlermeister

1969 – 1980 Josef Eckl, Hafnermeister

1980 - 1984 Franz Wittmann, Heizungsbaumeister

1984 - 1989 Hans Filser, KfZ Meister

Heinz Schmelmer. Elektromeister Josef Zankl. Maurermeister

1989 – 1994 Eduard Englmeier, Schreinermeister

1994 – 2006 Alois Pinzl, Kaminkehrermeister

2006 – 2012 Franz Wittmann, Heizungsbaumeister

seit 2012 Alois Pinzl jun., Kaminkehrermeister

Chre wem Chre gebührt

Der Handwerkerverein Viechtach zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 12. Januar 2020 vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie beim Handwerkerverein Viechtach anfordern.

Goldener Meisterbrief

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks (Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).

Den Brief erhalten also auch Ingeneure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung. Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meisterprüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

Ehrenblatt

A) Ausübung des Handwerks in der Familie seit ______ B) Ausübung des Handwerks seit ______ von **mindestens** 50 Jahren Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr. Das Ehrenblatt in "Gold" erhalten Betriebe ab 100 Jahre

Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille





Leider kommen nicht immer alle Geehrten zur Versammlung, sie sollten aber trotzdem nicht unerwähnt bleiben.

Für 30jährige Mitgliedschaft geehrt:

Josef Moser

Für 40jährige Mitgliedschaft geehrt:

Josef Engl **Rudolf Jungbeck Alois Pinzl** Walter Schlicht



In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Niederbavern-Oberpfalz fand in diesem Jahr die Auszeichnung mit dem Goldenen Meisterbrief am 05. Juni 2019 in Viechtach statt. Unter den Geehrten waren: Robert Englmeier, Roland Hübner, Albert Pangerl, Karl-Heinz Pledl, Johann Preuß und Hans Treimer aus unserem Verein – Gratulation und Respekt!

Goldene Meisterbriefe für Botschafter des Handwerks

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz zeichnet 31 langjährige Handwerksmeister aus

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Die Auszeichnung mit dem Goldenen Meisterbrief und der Goldenen Meisternadel bezeichnete Jürgen Kilger, Haupt-geschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (HWK), als die höchste Ehrung, die von der Kammer vergeben wird. Mit diesen hohen Weihen werden Handwerksmeister aus-gezeichnet, die vor mindestens 35 Jahren in Ostbayern die Meisterprüfung abgelegt haben und seit-her selbstständig oder angestellt als Meister tätig sind.

31 Meisterinnen und Meister aus den verschiedensten Fach-richtungen wurden am Mittwochabend in festlichem Rahmen im Blossersberger Keller vom Vize-präsidenten der HWK Richard Hettmann mit dieser Ehrung bedacht. HWK-Geschäftsführer Kil-ger lobte einleitend die Handwerksmeister für ihre Arbeit, die sie mit hoher Qualität erfüllen, die Region mit ihren hochwertigen Produkten und Dienstleistungen bereichern und zusätzlich junge Kräfte ausbilden würden. Als Ehrengäste hieß Kilger Landrätin Rita Röhrl, Bürgermeister Franz Wittmann, Kreishandwerksmeis-ter Günter Hartl, Handwerkervereinsvorstand Alois Pinzl jun, und Agnes Birnböck, Geschäftsführerin des Handwerkerverbandes

Bayerischer Wald, besonders will-



Nach der Überreichung des Goldenen Meisterbriefes und der Goldenen Meisternadel trafen sich Ehrengäste und Geehrte zu einem Gruppenfoto: (ninten links) Bürgermeister Franz Wittmann, (re. außen) Jürgen Kilger, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, (2.v.re.) Kreishandwerksmeister Günter Hartl, Landrätin Rita Röhrl (2. Reihe 4.v.re.), Handwerkskammer Vizepräsident Richard Hettmann (2. Reihe 5.v.re.).

und merkte kritisch an, dass die deutsche Volkswirtschaft endlich begreifen müsse, dass die Menschheit nicht nur überqualifizierte Akademiker benötigen würde sondern auch noch Fachkräfte, die einem die Haare schneiden

Als "liebe Kolleginnen und Kollegen" bezeichnete Bürgermeis-ter Franz Wittmann seine ehemaligen Berufskollegen und bedau-erte augenzwinkernd, dass er we-



den sie ihren Meistertitel tragen und Tag für Tag wahre Meister-leistungen vollbringen, lobte der Vizepräsident die "Goldenen Meister" und zollte ihnen Respekt und Anerkennung für diese Leistung. Hettmann bezeichnete das Handwerk als "tragende Säule der Gesellschaft", das zu den vielsei-tigsten Wirtschaftsbereichen Deutschlands gehört. Trotz computergesteuerten Prozessen würden weiterhin alte Techniken, wie

an die künftigen Inhaber des Goldenen Meisterbriefes, indem er anmahnte, dass sie sich trotz drängender Zeit und vollen Auftragsbüchern Freiräume für sich und ihre Familien schaffen sollen, um dadurch wieder Kraft und Elan für neue Projekte schöpfen zu können. Mit dem Wunsch für weiterhin viel Unternehmensfreude leitete Hettmann zur Übergabe des Goldenen Meisterbriefes mit der Goldenen Meisternadel sie einst ausschließlich zum Ein- an die langjährigen Handwerks- meisterin, Regen.

hielten: Georg Achatz, Elektroins-tallateurmeister, Lam; Josef Bu-resch, Landmaschinenmechani-kermeister, Bischofsmais; Man-fred Eiberweiser jun., Kraftfahr-zeugmechanikermeister, Deggendorf: Robert Englmeier, Kraftfahrzeugmechanikermeis-ter, Viechtach: Franz Freisinger, Schreinermeister, Ruhmanns-felden; Josef Hof, Maler- und La-ckierermeister, Regen; Albert Hof-mann, Steinmetz- und Steinbild-hauermeister, Bad Kötzting; Rohauermeister, Bad Kötzting; Ro and Hübner, Kraftfahrzeugme chanikermeister, Viechtach Rosemarie Kammer, Friseurmeis Viechtach: terin, Grafling: Erich Schmiedemeister, Bärmannsried; Josef Maier, Gas- und Wasserins-tallateurmeister, Rinchnach; Getallateurmeister, Rinchnach; Georg Niedermeier, Kaminkehrermeister, Regen; Albert Pangerl,
Landmaschinenmeister, Viechtach; Georg Perl, Metzgermeister,
Regen; Karl-Heinz Pledl, Schreinermeister, Viechtach: Johann
Preuß, Zimmerermeister, Viechtach; Werner Rankl, Kaminkehrermeister, Regen: Walter Reif,
Elektromaschinenbauermeister,
Zwiesel; Rudolf Schrönghamer,
Metzgermeister, Rinchnach; Metzgermeister, Rinchnach; Hans Treimer, Maurermeister, Kollnburg; Friedrich Treml, Bäckermeister, Regen; Walter Treml, Kraftfahrzeugmechanikermeis-

kerineister, kegen; Waiter Iremi,
kraftfahrzeugmechanikermeister, Zachenberg; Wendelin Wisnet, Kaminkehrermeister, Rinchnach; Josef Wittenzellner, Elektrotechnikermeister, Kaikenried.
Wegen Verhinderung zugesandt bekommen den Goldenen
Meisterbrief: Helmut Glass, Kraftfahrzeugmechanikermeister,
Kirchberg im Wald; Georg Pledl,
Kaminkehrermeister, Regen;
Werner Hutterer, Schreinermeister, Viechtach; Rudolf Schmid,
Lelktroinstallateurmeister, Lindberg: Max Josef Schreder, Metzgermeister, Lindberg: Franz Steinbauer, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Miltach; Elisabeth
Wutzer-Kapfenberger, Friseurmeisterin, Regen.

ZANKL BAU&BETON

HOCHBAU Gewerbe- und Industrie · Wohnungen · Senioren- und Pflegeheime · Krankenhäuser · Einfamilienhäuser · Tankstellen TIEFBAU Straßen · Kanal- und Rohrleitungen · Trinkwasserspeicher und -behälter · Kläranlagen · Brücken · Dorfsanierungen · Erschließung von Wohn- und Industriegebieten LANDSCHAFTSBAU Kurparks · Friedhöfe · Sportplätze · Freibäder · sämtliche Außenanlagen für Wohn- und Gewerbebauten SONSTIGES Abbrucharbeiten · Landwirtschaftliche Gebäude · Recycling von Asphalt und Beton ESTRICH liefern und verlegen TRANSPORTBETONE jeglicher Art nach DIN.



JOSEF ZANKL GMBH

Schmidstraße 28a 94234 Viechtach

Tel.: 09942 / 94 21-0 Fax: 09942 / 94 21 30 info@bau-zankl.de www.bau-zankl.de



FLEISCHMANN & ZANKL GmbH & Co. KG

Deponiestraße 1

94244 Geiersthal / Fernsdorf Tel.: 09923 / 30 64

Fax: 09923 / 8 04 95 24 info@transportbeton-zankl.de www.transportbeton-zankl.de



Handwerker "are religious"

In diesem Jahr wurde der erste Altar bereits **zum sechsten Mal** vor dem "Haus des Handwerks" aufgebaut. In diesem Jahr wurde unter der Regie von Pfarrvikar Markus Meier ein wunderschöner Blumen-Teppich gelegt

Eine besondere Ehre für unseren Verein, der sich seit Jahren an allen kirchlichen Ereignissen wie Fronleichnam, Volkstrauertag oder Kirchenjubiläen mit einer Fahnenabordnung beteiligt.

Eine Prozession mit vielen Vereinen

Fronleichnam in der Stadtpfarrei



Der Frauenbund und der Trachtenverein Waldler Viechtach waren zwei der zahlreichen Vereine, die sich an der Fronleichnamsprozession der Stadtpfarrei beteiligt haben.

– Foto: Stefan Muhr

Viechtach. Bei gutem Wetter sind am Donnerstagvormittag zahlreiche Vereinsabordnungen, Stadträte und Bürger mit Stadtpfarrer Dr. Werner Konrad und Pfarrvikar Markus Meier bei der Fronleichnamsprozession durch die Stadt gezogen.

An vier Stellen waren Altäre aufgebaut worden. Nach der Eucharistiefeier in der Stadtpfarrkirche ging es zunächst über den Stadtplatz zum Handwerkermuseum. Dort war neben einem Altar auch ein Blumenteppich aufgebaut, den Pfarrvikar Markus Meier am Abend zuvor mit den Firmlingen gestaltet hatte. Anschließend zog man zu den Altären in die Ringstraße, in der Dr.-Schellerer-Straße und zurück zum Stadtplatz. "Heute ist ein prächtiger Tag, ein Festtag", sagte Dr. Werner Konrad beim Gottesdienst.

Doch warum diese Prachtempfaltung? "Ein kleines Stück Brot wird zum Mittelpunkt. Dieses schlichte Stück Brot, das im Allerheiligsten durch die Straßen getragen wird, soll uns an die Gegenwart Jesu erinnert, der mit uns beim Brotbrechen diese Gegenwart teilt." Auch die schlichten und armen Menschen würden an Fronleichnam im Mittelpunkt stehen.

Der Stadtpfarrer hatte vor der Prozession beim Gottesdienst in der Kirche vor allem den "Glanz der Gesellschaft" begrüßt, also Vereinsabordnungen, Kommunionkinder, Stadträte und Bürgermeister Franz Wittmann. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und beim anschließenden Kirchenzug hatten der Kirchenchor und die Stadtkapelle übernommen. – stm



Aufbau um 06:00 Uhr morgens:

- Isabella Bauernfeind
- Alois und Anna Pinzl
- Alois Pinzl jun.

Selbstverständlich hielten die Handwerker auch in diesem Jahr ihren Jahrtag am 27. Oktober 2019 ab. Nach dem Gedenken, an die verstorbenen Mitglieder ging es in`s Gasthaus Iglhaut. Traditionell stiftete die Gesellschaftsbrauerei Viechtach ein Fass Bier – Danke.



Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungsund Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationsfahreten.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabeverordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.", hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach einge-

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstig werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein.- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinsaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben. Zuständig ist der Vorstand Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch

Beschluss des Ausschusses ausgeschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden. Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

- 1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.
- 2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.
- 3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.
- 4. Mitglieder, die dass 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.
- 5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- Die Mitglieder sind berechtigt,
- a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzuneh
 - c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen. b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.
- 2. Die Mitglieder sind verpflichtet,
- a. das Leben des Handwerkervereins mit zutragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.
 b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

- 1. Organe des Vereins sind:
- a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB b. der Ausschuss

c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

- 1. Der Vorstand besteht aus:
- a. dem 1. Vorsitzenden b. dem 2. Vorsitzenden dem 1. Vorsitzenden
- c. dem Schriftführer/Geschäftsführer d. dem Kassier

Bedarf kann die Mitgliederversammlung einen stellv. Kassier und einen stellv. Schriftführer wählen. Nach

- 2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einzelvertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.
- 3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über 2500. -- EUR belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.
- 4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinsausschuss

- Der Ausschuss besteht aus mindestens 10 Beisitzern.
- § 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuss
- 1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.
- 2. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.

 3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der
- erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann auch auf schriftlichem Wege gefasst wer-4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer den, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

erschienenen Mitglieder.

- 5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn
- a. das Interesse des Vereins es erfordert
- b. mindestens 5 Ausschussmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlan-
- Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.
- 7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuss sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

- der Beschlussfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit ent-1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei scheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.
- Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederver-2. Satzungsgemäße Mitgliederversammung sammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.
- 3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.
- b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder

wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder

wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.

- 4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:
- Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses
- Die Wahl der Revisoren
- Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung
- Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen

Jetzt einfach Money, Piepen, Schotter, Eier, Cash, Moneten, Taler, €s, Patte, buntes Papier, Para, Kröten, Flocken, Asche, Moos, Steine oder Geld wie eine SMS versenden.

Jetzt auch bei uns: mit Kwitt schnell und einfach kleine Schulden begleichen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Ab sofort können Sie mit Kwitt in Ihrer VR-BankingApp reibungslos Geld an Ihre Kontakte senden – auch an Ihre Freunde, die Kunden bei der Sparkasse sind. Alle Infos in Ihrer Filiale und online auf **vr-genobank.de**



Die Entlastung des Vorstands

 b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschiebender Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

- 1. Die Vorstands- und Ausschusssitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eilfällen können Sitzungen auch mündlich oder fernmündlich einberufen werden.
- 2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine ¾ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

- 1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.
- 2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
- 3. Zum jeweiligen Jahresabschluss ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

- 1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluss ist eine % Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.
- 2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstiger Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.







ALT GEGEN NEU

Bei uns erfahren Sie alles über den Austausch ihrer alten Kachelofenfeuerung.

- Erfüllt mein alter Kachelofen die aktuellen gesetzlichen Vorderungen?
- Kann ich preiswet und unkompliziert auch die Heizung unterstützen?
- · Kann ich mehr Feuererlebnis bekommen?
- · Ist dies wirklich auf einem Tag abzubauen?





Penzkofer GmbH Amesberg 1 · 94234 Viechtach Tel: +49 9942 8973

www.penzkofer-kachelofenbau.de

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA



GEBÄUDETECHNIK GMBH

HEIZUNG • WÄRMEPUMPEN • PELLETSANLAGEN • SCHEITHOLZKESSEL • HACKGUTANLAGEN • ÖL & GASHEIZUNGEN • BHKW & BRENNSTOFFZELLE • SOLARANLAGEN • SANITÄR • BÄDER • WELLNESS • INSTALLATION • KLIMA • WOHNRAUMLÜFTUNG • KLIMATISIERUNG • SERVICELEISTUNGEN • BERATUNG • PLANUNG • KUNDENDIENST • WARTUNG • HEIZ- & NEBENKOSTENABRECHNUNG • KFW • BAFA • BAUSPENGLEREI

ENERGIE. EFFIZIENT. NUTZEN.

HEIMERL Gebäudetechnik GmbH Rattersberg 10 • 94234 Viechtach

Tel.: 09942 9040-60 Fax: 09942 9040-67 info@heimerl-gt.de www.heimerl-gt.de



Bitte an:
Alois Pinzl
1. Vorsitzender
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel. 09942/6705
Fax. 09942/6325
Alois@Pinzl.eu



Aufnahmeantrag

Herr/Frau _		_, geboren am	
Wohnort _	, Str	, Nr	
Telefon	, erklärt hie	ermit seinen Beitritt zum	
Handwerk	kerverein Viechtach e.	V. gegr. 1899;	
Erlernter B	eruf		
derzeitig tä	itig als		
	selbständig, freiberuflich Arbeiter, Angestellter Beamter Auszubildender		
Abbuchung	gsauftrag:		
lch bin damit	einverstanden, dass der Jahr	esbeitrag in Höhe von € 15,00	ab
	von meinem Konto Nr.:	bei	der
	, BIC		
IBAN		abgebucht	wird.
Diese Erkläru	ing gilt bis auf weiteres. Ein W	iderruf wird schriftlich erfolgen	
_	e die Aufnahme in den Hand ine die ausgehändigte Vereins	lwerkerverein Viechtach e.V. ssatzung an.	gegr
Viechtach,	den		
	Ur	nterschrift	







Wärmepumpen • Holz- & Pellets • Solar • Bäder

Energie und Wasser sind nicht in unbegrenztem Maße vorhanden. In Zukunft werden wir uns nur soviel davon leisten können, wie wir unbedingt benötigen. Moderne, Ressourcenschonende Heizsysteme und intelligente Rohstoffnutzung bieten sowohl privaten Bauheeren als auch Gewerbetreibenden neue Perspektiven für die Zukunft. Sie schonen die Umwelt - und den Geldbeutel.

94234 Viechtach • Tel. 09942 / 2173 • www.schlecht-heizung.de



Unbezahlbar ist die Hand, die hilft, wenn man sie braucht!

Der
Handwerkerverein
wünzcht zeinen
Mitgliedern allez

2020

Seit 120 Jahren gibt es den Handwerkerverein Viechtach, er ist damit einer der ältesten und traditionsreichsten Vereine in Viechtach. Dies sollte uns im Vereinsjahr immer wieder bewusst sein und als Verpflichtung gelten, in unseren Aktivitäten nicht nach zu lassen.

Der Satzungszweck wird in besonderer Weise durch unser Museum verwirklicht. Viele Besucher, Gruppen und Vereine waren auch in diesem Jahr vom **Haus des Handwerks** begeistert. Für den unermüdlichen Einsatz gilt es unserem Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl sen. Danke zu sagen.

In den jährlichen Schulprojekten, in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Viechtach, treten wir in besonderer Weise für die **berufliche Bildung** und Erziehung ein. Die Betreuungsangebote bieten eine besondere Schnittstelle zwischen Schule und späterem Berufsleben. Die Vernetzung mit anderen Organisationen ermöglicht zusätzliche Bildungs- und Informationsfahrten.

Ich glaube, wir können mit Stolz behaupten, unseren Verein modern aber auch traditionell erfolgreich zu führen. Unsere **Homepage**, für die sich Webmaster Stephan Multerer verantwortlich zeichnet, belegt dies eindrucksvoll und immer aktuell.

Klappern gehört bekanntlich zum Handwerk, so hat sich auch jeder Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit zahlreichen Presseberichten über die vielen Aktivitäten und mit der Zusammenfassung in unserer Vereinszeitung **Blickpunkt Handwerk** wird unser Tun auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Das **Programm** war **abwechslungsreich**: Bürgerfest, Pressegespräche, Oktoberfest, Ausflüge, Besichtigungen, Ferienprogramm, Maibaum-Aufstellen, Preisschafkopfen, Wanderungen und Vorträge wurden organisiert und durchgeführt.

Bei den über 200 abgearbeiteten Terminen konnten wir uns **auf** unsere **Mitglieder verlassen**. Besonders gefreut hat mich der gute Besuch bei den Gesellschaftstagen, kirchlichen Veranstaltungen, aber auch bei den Besuchen von Festen, Umzügen und Jubiläen.

Besondere Erwähnung sollte auch der **eindrucksvolle Zusammenhalt** innerhalb der **Vorstandschaft** und des **Ausschusses** finden. Für das Geleistete im abgelaufenen Jahr möchte ich mich an dieser Stelle bei Allen recht herzlich bedanken. Alle zogen am selben Strang in dieselbe Richtung.

An der **Einbindung unserer Junghandwerker** gilt es im kommenden Jahr erneut verstärkt zu arbeiten und Ideen zu entwickeln. Außerdem braucht der Verein in absehbarer Zeit ein **Gebäude** zur Unterstellung unseres Inventars.

Ich wünsche allen Lesern und Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2020 und allzeit Gottes Segen.

Alois Pinzl 1.Vorsitzender

Ihre sympathische Ausgehadresse in Viechtach!



AUSSERGEWÖHNLICHES DESIGN UND TRADITIONELLE BAYERISCHE KÜCHE IN VIECHTACHS BESTER LAGE DIREKT AM SCHWARZEN REGEN







GRIAß Di! ...im gastlichem Wirtshaus Blossersberger Keller mit Biergarten & Holzbackofen-Grill in Viechtach!

Freundliche Wirtshauskultur & trendiges Loungefeeling.
Herzliche Gastfreundschaft & erstklassiges Serviceteams
Moderner Festsaal für 200 Personen & Medienwagen mit Beamer
...für FESTE ALLER ART - HOCHZEITEN - TAGUNGEN

Wir kümmern uns um Ihr leibliches Wohl. Mit einem Lächeln.





